Telegraphische Depeschen.

Inland. Entfetliches Blutbad in Aussicht. Die freundlichen Rothhante gum Rampf mit

ben feindlichen entichloffen. 7000 Indianer lagern dicht vor der Ugentur.

Bine Ribge Agentur, G. D., 13. Jan. Die Indianer lagern eine Meile von ber Ugentur entfernt. Dreihundert berfelben haben ihre Zelte innerhalb ber Schuflinie ber Sotchfig'ichen Gefdute im Lager ber Compagnien B und H auf: gefchlagen. Gie gahlen im Gangen etwa 7000 Berfonen und find mit Ausnahme ber jungeren Rrieger entschloffen, fich gu ergeben.

Little Wound versuchte bereits gestern Racht, auf ber Agentur gu erfcheinen, boch berichten Spaher, bag bie übrigen Rothbaute ihn nicht ziehen laffen woll= tex. Die unruhigen Mitglieber ber Bale bieten Alles auf, um ben Saupt= ling won Aufgeben feines Borhabens gu bewegen, ba fie befürchten, bag er fich mit feinen Unhangern ber Entwaffnung fügen wird. Dies wollen fie unter allen Umftanben vereiteln. Bas General Miles zu unternehmen gebentt, im Falle bie Indianer fich weigern, ihre Baffen auszuliefern, weiß niemand auf ber Maentur, boch hofft man, bag er fobann burch einen allgemeinen Angriff ber Rrifis ein Ende machen mird.

Die jungen Rrieger haben fich von ber Sauptbande entfernt und jebe Beumiete, ber fie habhaft werben tonnten, in Brand gestedt. Dreihundert berfelben erschienen geftern auf ben, bas Lager Rapt. Dougherty's im Morden begrengenben Bugeln und eröffneten Teuer auf bie Borpoften. 3m Augenblid, ba Dougherty indeg feine Truppen aus: ruden ließ, zogen fich bie Rothhaute

Bei ihrem Aufbruch aus bem Saupt= lager töbteten bie tampfluftigen Rrieger jeben Bonie und hund, ber in ihren Bereich tam; eine Rugel war nahe baran, bem Leben bes Sauptlings ber Dgallala ein Enbe ju machen. Gie find entichloffen, jeben Beigen, ber fich ihnen entgegenstellt, ju tobten. Die auf beragentur mohnenden Indianer befinden fich in großer Aufregung. Die mit Indianerinnen verheiratheten Beifen fowie bie Salbblut-Indianer verlaffen mit ihren Familien bas Gebiet ber

General Miles hat einen Befehl er= laffen, melder Buffalo Bill und Dr. McGillindby, baran verhindern foll. eine Confereng mit ben Rothhäuten ba abzuhalten, mo lettere es für gut befinben. Der Grund für biefen Befehl liegt barin, bag es für einen Beigen mit großer Wefahr verbunden ift, fich inmitten der herangiehenden feindlichen Indianer ju zeigen. Die Rothhäute find verrätherisch und murben sich nicht icheuen, bie ihnen gefandten Unterhand: Ier hinterruds gu erichiegen.

General Broote melbet, bag er ben Rothhäuten bicht auf den Ferseu ist und fich fo nahe ihrem Lager befindet, daß er jeben Berfuch ber Rothhäute, ihre Baffen gu versteden, vollständig übermachen

Rufhville, Deb., 13. Jan. Bon ber Bine Ribge-Agentur melbet man, bag bie freundlichen Indianer geftern Abend einen Rriegsrath abhielten und in ihm beichloffen, teinen ber feindlichen India= ner in ihr Lager tommen gu laffen. Gie haben Schieggraben um ihr Lager gezo: gen und broben, jebe feindliche Rothhaut ericbiefen gu wollen, bie es versuchen follte, mit Bewalt bei ihnen eingubrin= gen. Das Lager ber freundlichen India: ner liegt zwischen ber Agentur und bem nunmehrigen Lager ber feinblichen Rothhante; tommt es zwifchen beiben jum Rampf, jo wird niemand im Stande fein, Freund und Feind untericheiben gu tonnen und bie Schlacht ein: fach amifchen ben Weißen und ben gefammten bier befindlichen Rothhauten ftattfinden. Das Blutbab mag auf biefe Beije ein entfepliches werben. Es find noch feine Mussichten vochanden, baf bie Sauptlinge ber feindlichen Inbianer wirklich auf ber Agentur erichei= nen und fich auf Gnabe und Ungnabe ergeben merben.

Telegraphifien im Ausftand.

New Port, 13. Jan. Gine Spezialbepefche ber "Worlb" von Minneapolis melbet, bag bie Telegraphisten ber Chi: cago, Milmantee & St. Baul Bahn beichloffen haben, einen Ausstand in's Bert gu feben, um fo bie Bahngefell: fcaft zu zwingen, bie von ihr beabsich= tigte Lohnerniebrigung gu miberrufen. Thurfton, ber Chef ber Telegraphiften= Bereinigung, hat ein Circular veröffents Hot, in welchem er alle Telegraphiften pur Beihilfe aufforbert.

Entfehlicher Tob.

Gofhen, Ind., 13. Jan. John Bhiteman, ein in ber Fabrit ber "In= biana Paper Company" beschäftigter Arbeiter fiel Sonntag Abend in einen Reffel tochenber Lauge. Es gelang ihm, feinen Ropf über ber fiebenben Daffe gu halten und um Silfe gu rufen. Als man ben Ungludlichen aus feiner furchtbaren Lage befreite, fiel ihm bas Fleisch in feben von feinen Anochen. Benige Minuten barauf war er eine Leiche.

Gin Schlag gegen Die Silberbolbe.

Bafhington, D. C., 13. Jan. Finangietretar Bindom hat entschieden, bag tein Barre Robfilbers für ben Gebrauch und Ruten ber Depositoren

Abermals ein Englander in Canada ber-

Montreal, Can., 13. 3an. Gir Charles Tupper, ber fanabifche Rom: miffar in London, ift von Freunden John Babsworths bavon in Kenntnig gefest worden, bag biefer fpurlos von Ballace= burg in Ontario verschwunden ift. Gir Tupper hat fich nun an Lord Stanlen gewandt und ihn um Mustunft gebeten. Bugleich fügte er bingu, bag bie Ber= wandten bes jungen Mannes fürchten, bag biefer bas Schidfal Benwells getheilt habe. Wadsworth verließ England vor etwa vier Monaten mit 3000 Pfund Sterling in feinem Befibe.

Angetommene Dampfer.

Liverpool: "Bavarian" von Bofton, ,Queensmore" von Baltimore. London: "Minnesota" von Baltimore.

Washington, D. C., 13. Jan. Für Illinois: Schones marmeres Wetter; westliche Winde.

Musland.

Bollen Gladfione und Tim Bealy befeitigen. fanatische Unhanger Parnell's, wenn nöthig, zum Mord bereit.

Sheffield, 13. Jan. Der "Tele: graph" ertlart, aus einer geheimen Quelle unterrichtet ju fein, bag bie fanatifchften Unhanger Parnell's entichlof= fen find, Barnell gu rachen, im Falle er gezwungen wird, von ber Führerichaft ber irifchen Bartei gurudgutreten. Die ber "Telegraph" wiffen will, haben jene Unhänger fich entichloffen, einen Glub gur Befeitigung ber Feinbe Parnell's gu grunden. Glabftone und Tim Bealp werben ihre erften Opfer fein. Barnell weiß um biefen Blan und hangt, um ihm vorzubengen, mit aller Kraft an ber Kührerschaft ber Bartei. Much D'Brien ift bavon unterrichtet und bietet benmegen Alles auf, um eine freundschaftliche Schlichtung bes Streites herbeiguführen.

Bom Musftaub in Schottland.

Glasgom, 13. Jan. Biele ber Ange= stellten ber North British=Bahn, welche fürglich bie Arbeit wieder aufnahmen, haben fie abermals niebergelegt und fich ben Ausständigen angeschloffen. Die Lage wird immer fritischer.

Berr Tait, ber Gefretar ber vereinig= ten Ausständigen, ertlärt, daß die Bes biensteten ber Glasgow & Southwestern: Bahn fich ebenfalls entichloffen haben, bie Arbeit wieder einzuftellen.

Rur England gewährt ihm noch Schnis. London, 13. Jan. Der italienifche Anarchift Enrica Malatefta ift in Eng: land eingetroffen, ba er in Folge ber veranberten Politit ber Schweig genothigt war, fich nach einer anderen Bufluchts= ftatte umgufehen. Malatefta hat es verfammtliche Regierungen bes

kettlandes gegen tich aufzubringen, io bag ihm in Europa nur noch ein Land, nämlich England, offen fteht. Die fcweizer Regierung gab fich anfänglich ben Unschein, als miffe fie um Malate: ita's Unmefenheit innerhalb ihres Be= bietes nicht; erft als Italien gegen ben Malatefta gemährten Goat proteftirte, verstand fie fich bagu, bemfelben bie Alternative gu ftellen, entweder verhaftet gu merben, ober fcbleunigft bas Land gu

Berlangen bie Abichaffung ber Todesftrafe bei Franen.

verlaffen.

London, 13. Jan. In England hat fich eine Gefellichaft gebilbet, beren 3med es ift, bie Abschaffung ber Tobes= ftrafe bei weiblichen Berbrechern burch= aufeben. Das Borurtheil gegen bie Hinrichtung von Frauen ift im gangen Lande porherrichend und burch bie in Die Deffentlichteit gebrungenen Gerüchte über bie fürgliche, in jeber Binficht ichauerlich ausgeführte Sinrichtung ber Frau Bearcy

Rugland verlaugt bie Musliefernna Satharistys.

London, 13. Jan. Der Dibilift Butti, melder in Berbindung mit bem Berjuche, ben Bahngug bes Baren nabe Borti von ben Schienen gu merfen, verhaftet murbe, mird ohne die Formlichteit eines Prozeffes nach Gibirien transpor: tirt merben. Die ruffifche Regierung hat bie Muslieferung bes Ribiliften Satcharistn verlangt, welcher gleichfalls angeflagt ift, an bem Attentat wiber bas Leben bes Baren betheiligt gemejen

Thanwetter in London,

London, 13. Jan. Thauwetter hat hier eingesett. Der Safen von Riem: port in Belgien ift noch immer mit Gis bebedt und für Schiffe unzugänglich. Die Berfte im Dftend find berart mit Frachtgutern überladen, bag bas Musla: ben ber Schiffe mit großen Schwierigteis ten vertnüpft ift.

Anglands Budget.

St. Betersburg, 13. Jan. Der Ent: murf für ben ruififden Staatsbausbalt für bas Jahr 1891 veranschlagt ben Uebericug auf \$1,167,840. Die Un: fäße ichließen als außergewöhnliche Musgaben \$26,775,000 für öffentliche Arbeiten und \$12,912,500 für Befefti: gungen ein.

Ruglands einziger Freund fauft Waffen in Baris.

Baris, 13. Jan. Fürft Nifita von Montenegro benutt bie Gelegeuheit feis nes hiefigen Aufenthaltes, um für feine fleine, aber immerbin nicht gu verachs tenbe Urmee Baffen und Munition gu beforgen. Er hat große Quantitaten rauchlofen Bulvers fowie Lebel'icher Gewehre angetauft.

Renn Berfouen in ber Seine ertrunten. Das Eis des flusses bricht unter

ihnen zusammen. Paris, 13. Jan. Trop bes Berbotes ber Behörben und ben Bemühungen ber Polizei, bemfelben Geltung ju verichaf= fen, versuchte eine Angahl Manner und Anaben heute Morgen, bie jugefrorene Geine gu freugen. Bei bem maghalfigen Unternehmen ertranten neun Berfonen.

Behaupten, es fei nicht Badlewsti.

Paris, 13. Jan. Berr Duquercy, in beffen Saufe Pablemsti fich vor feiner Flucht aus Paris verftedt hielt, und auch Madame Gregoire, welche gleichfalls ben angeblichen Morber bes Generals Geli: verstoff fennt, behaupten, bag ber in Dlot in Spanien verhaftete Menich nicht ber vielgesuchte Flüchtling ift.

Mus Madrid melbet man, bag ber Berhaftete burch fein auffälliges Brahlen mit feinen anarchiftifden Beziehungen felbft die Beborben auf fich aufmertfam machte. Man glaubt, bag er von ben Anarchiften ber verschiedenen Städte, burch welche er reifte, mit Gelbmitteln verfeben murbe. Der Gefangene er: flart, bag Loofe gezogen murben, um festguftellen, mer Geliverstoff ermorben

Giferfüchtig auf Frantreichs Beborgugung.

Rom, 13. Jan. Die Begunftigung bes frangofifchen Befandten beim Batis tan nimmt in fo auffälliger Beife gu, bag ber öfterreichische Sof, beffen Gin: flug dort bisher teinen Rivalen hatte, allen Grund gu ernftlicher Beforgnig Deutschland macht bie ftetig mach: fende Beliebtheit feines republitanifchen Feindes beim papftlichen Stuhle, beffen Coborten im Reichstage bie Dacht in ben Banden halten, gleichfalls Ropfichmergen.

Spanien's Regierung in Berlegenheit.

Mabrid, 13. Jan. Die vom Staats: fefretar ber Ber. Staaten von ber fpa= nifchen Regierung geforberte Genugthuung für bie von ameritanischen Burgern mahrend ber Emporung auf ben Caro: linen=Infeln erlittenen Berlufte bat bier große Befturgung hervorgerufen. Der Regierung macht bie Angelegenheit fchwere Gorge, mahrend bie Liberalen, welche gegenwärtig nicht im Befite ber Macht find, über die Berlegenheit bes Ministeriums jubeln. Man fürchtet, bag bie Ber. Staaten bie Ungelegenheit als einen Bormand für die Annettirung ber Infel Cuba benuten merben, unb Spanien ift augenblidlich nicht im Stande, meder zu Baffer noch zu Lande einen Rrieg gu führen.

Berfauft Baffen an Die Araber.

Canfibar, 13. Jan. Mus bem Congo: ftaate melbet man, bag bie hollanbifche Rotterdam=Gefellichaft große Quantita ten Baffen importirt und an bie Araber im Innern bes Landes abfett. Man erwartet, bak in Folge beffen bie Ara= ber binnen Rurgem ihre Stlavenjagben von Reuem beginnen werden.

Ans Berfien berbannt.

Teberan, 13. 3an. Der Schah hat ben Scheit Ismaeledbin, welcher fich burch feine bitteren Angriffe auf Eng= land im Lande migliebig gemacht hat, bes Landes verwiesen und ihn unter militarifcher Bededung nach ber turti: fchen Grenge bringen laffen.

TageBereigniffe.

- Mus Berlin melbet man, bag Rais fer Bilhelm fich mit bem Gebanten all: gemeiner europäischer Abruftung trägt. Er foll in biefem Blane einen ftarten Berbundeten in Raifer Frang Jofeph haben. Die biesbezüglichen Berhand: lungen find bisher im Beheimen gepflogen worden, doch foll bemnächft eine Entwaffnungs = Ronfereng ber europäi= fchen Dachte in einer bisher noch nicht genannten Stadt ftattfinben.

- Durch einen Lawinenfturg murbe geftern eine Angahl Baufer in bem Orte Liono in Bosnien verschüttet. Mus ben Ruinen berfelben hat man bereits fieb: gehn Leichen zu Tage geschafft.

- Die ftrenge Ralte hat in Deutsch: land etwas nachgelaffen.

- Bie aus London gemelbet wird, ftieß gestern ber Dampfer "Britannia" im Firth of Forth mit dem Dampfer "Bear" gufammen und bohrte ihn in ben Grund. Bon ben viergehn Berfonen feiner Befatung ertranten gwölf. Much ber Dampfer "Britania" fant turg nachdem er feine Baffagiere auf ben Dampfer "Thames" übertragen hatte. Bon feiner Mannschaft murben alle mit Ausnahme bes Obermafchiniften ge=

- Der vom preußischen Finangmini: fter im Landtage eingereichte Entwurf für ben Staatshaushalt giebt ben lebers schuß für das Jahr 1891/92 auf \$8,= 400,000 an.

- Das Geheimniß ber Bubereitung ber Roch'ichen Lymphe mirb, wie ber preußische Finangminifter. geftern im Landtage erflärte, bemnächft veröffent:

- In Cambridgeport, Maff., find geftern bie "Robert's Gron Borts" nies bergebrannt. Der Berluft beträgt \$60,= In Rorfolt, Ba., murbe bie Sagemuhle ber " Tunis & Gerpell Co." ein Raub ber Flammen. Berluft \$50,=

Ber Arbeitstrafte fucht, etwas taufen obet vertaufen will, Jimmer zu miethen municht, ober zu vermiethen hat u. f. w., fehr eine Lieine Ameine in Die "Albendvolle".

Heberfallen und beraubt.

John Egans gefährliches Abenteuer.

Gin gemiffer John Egan ericbien geftern Abend mit einer tlaffenden Bunde an feinem linten Arme in ber Boligeis Station ber Desplaines Str. und er: gablte, bag er vom Scully Jordan und einem Unbefannten an ber Ede von Beoria und Union Str. angefallen und beraubt worden fei.

Die Beiben hatten querft fein Gelb verlangt und als er sich geweigert, das-felbe herauszugeben, habe der Unbe-tannte ihm plößlich die Arme festgehalten, worauf Jordan ihm feine Bunbe beibrachte. Dann fei er gu Boben gefturgt, die Ranber hatten ihm fein Gelb, \$23, aus ber Taiche geriffen und feien daraufhin entflohen.

In Folge ber von Egan gelieferten Befdreibung murbe Scully Jordan, beiläufig einer ber gefährlichften Strolche auf ber Weftfeite, fpaterhin von ben Beheimpoligiften Cheahn und Geehan verhaftet und heute Bormittag vom Richter White unter \$3000 Burgichaft Großgeichworenen übermiefen. ben Gein Belfershelfer befindet fich noch anf freien Füßen.

Rury und Reu.

* Der Locomotivführer Sarry Soff= man von der Burlington-Bahn und ber Signalmächter . John Dumas, welche von ben Leichengeschworenen für ben in Folge einer Gifenbahn-Collifion an Ede von 22. Str. und Solman Ave. veran= lagten Tob ber Biehtreiber French und Stout verantwortlich gemacht murben, find heute Bormittag gegen Stellung von je \$5,000 Burgichaft in Freiheit gefett morben.

* Die Stationsvorsteher und Tele: graphiften ber Chicago, Milmautee & St. Baul Gifenbahn find mit ber fürg= lich vorgenommenen Gehaltsreduction feitens ber Bahngefellichaft nicht gufrieben und broben mit einer allgemeinen Arbeitseinftellung, falls ihr Behalt nicht wieder erhöht wird.

* Granville Rimball von 2316 Cot: tage Grove Ave., ber hiefige Bertreter einer Maschinenfabrit, hat feine Gattin Medona heute Bormittag in Richter Colling Gericht ver Magt, weil fie fich weigert, ihm von Philadelphia hierher: gufolgen. Das Baar mar feit 1881 verheirathet und Rimball hat Ausficht, ein Scheidungsbefret gu erlangen.

* Das Saus ber Frau G. S. Lehmann, 309 Michigan Ave. wurde am Conntag Abend von Dieben heimgesucht, welche Schmudiaden und Rleiber im Berthe von \$200 ftahlen. Zwei Rerle, bie unter bem Berbacht ftehen ben Dieb: tahl ausgeführt zu haben, siten in be

* Rofeph Clart murde heute Bormit: tag von Richter Prindiville im Polizei= gericht ber Urmorn um 875 gestraft, meil er die Frechheit bejeffen hatte, bem Capt. Laughlin von ber Urmornstation geftern Nachmittag aus feinem Buggy eine Dede und die Beitsche gu ftehlen.

* Thomas Rennedy, Edward Mur: phy, John Toohen und Frant Duer, Die vier Gelbichrantiprenger, welche am 9. Sanuar von ben Geheimpoligiften ber Centralftation in bem Saufe 161 La Galle Str. bei ber "Arbeit" abge: faßt murben, murden von Richter Brin: biville heute Bormittag unter je \$1000 Bürgichaft bem Eriminalgericht überant:

* Der geftern bem Richter Gberhardt vorgeführte Junge, welcher ber North= western Gifenbahngesellichaft gehörige Materialien gestohlen hatte, beißt nicht, wie er bei feiner Berhaftung angab, &. Miller von 1689 Carroll Ave., fonbern Louis Grabit und wohnt in 10 Gritten: den Str.

* Das fechszehnjährige Dienstmäb: den Ratie Febat verließ am Conntag Mittag ihren Arbeitsplat, 3538 Praiz rie Ave., um ihre in 34 Rutt Gtr. mohnenden Eltern gu besuchen. Geit ber Zeit ift bas Dlabchen verschwunden und ihre Angehörigen glauben, bag fie entführt ift.

* Der Gas: Truft will biesmal feine Dividenden gablen, weil angeblich \$2 .= 500,000 erforderlich find, um bie für bie Weltausstellung nothwendig werbenben Berbefferungen. und Ermeiterungen burchzuführen. Mit andern Worten, bie Berren wollen bie aufgelaufenen Profite gur Bergrößerung ihrer Unlagen

* Gin Rind ber Familie Cherbean= neau, von 6226 Green Str., ftarb geftern Abend ploglich. Der Coroner wird ben Fall untersuchen.

Berlangt:, Berlaufe., Bermiethe und ahm liche fleine Augeigen finden durch die "Abendpoft" die dentbar beste Berbreitung.

- Der mit ber Untersuchung bes Stimmtaftenpatent-Schwindels von Dhio beauftragte Sausausichuß in Bafbing: ton berichtete gestern, bag er gu ber Ueberzeugung getommen, bag fammtliche unter bem von Richard B. Boob ange: fertigten Bertrag befindlichen Unterschrif= ten gefälscht feien, und bag Bood bie Fälichung verübt, um fich baburch eine Empfehlung bes Gouverneurs Forater an ben Dayor ber Stabt Cincinnati, bei welchem er fich um bas Amt eines Rauch ningetors bemarb, ju verfichern.

Die "foneidige Gdith" todt.

Sie fintt von Stufe gu Stufe und ftirbt als Selbstmörderin.

Dafhing Ebith, " alias Ebith Sam= mond, bas fcone, fchlechte Beib, mel= ches, wie die "Abendpoft" am 29. v. Dt. ausführlich berichtete, mit Bilfe bes ver= lumpten Abvotaten Billy Buttner fo manchem gemiffenlofen Rerl baburch gu einer Scheibung verhalf, bag fie fich vor Gericht als feine ichlecht und brutal behandelte Gattin ausgab, ift mahrenb ber vergangenen Racht an ben Folgen einer Dofis Morphium, welche fie aus Reue über ibr perfehltes Leben in felbitmor= berifcher Absicht verschludte, im County Sofpital gestorben. Gbith Sammond war noch vor zwölf Jahren die angebetete Gattin eines Brootlyner Raufmannes, ließ fich aber von Buttner bagu bethören, Gatten und Beim zu verlaffen und fant in beffen unlauterer Gemeinschaft fcließ= lich von Stufe ju Stufe, bis fie geftern Racht felbft ihrem Dafein ein Ende machte.

Rod'ide Lymphe.

In ber "Chicago Poliflinit" vollzog geftern Dr. Frederick Omslen bie erfte Einspritung mit Roch'icher Lymphe an ber 19-jährigen Augufta Beffe von 394 Bafhburn Ave. Die Batientin litt feit 10 Jahren an einem bogartigen "Lupus" und ift feither erfolglos von beutichen, frangöfischen und ameritanischen Mergten behandelt worden. Rurg nach 4 11hr murbe ber Rranten im Beifein einer größeren Angahl angesehener Mergte und Studenten ein und einhalb Milligramm einhundertfach verdunnter Lymphe gwiichen bie Schulterblatter eingespritt.

Dieje Operation ging leicht und chmerglos von Statten und bie Patientin murbe bann, zweds ihrer weiteren Beobachtung, in bas Sofpital gebracht, worauf Dr. Omsley die Unmefenden belehrte, bağ er in vier bis fechs Stunden bie beutlichen Spuren ber Reaction ber Lymphe auf ben Rorper gu feben er= warte. Gegen halb elf Uhr befand fich Die Patientin bei gesteigerter Tempera= tur mohl. Die Mergte find mit bem Erfolge gufrieben und erwarten mit Bestimmtheit bas Belingen ber Rur.

Abgefaßte Bleiröhrendiebe.

Der 19jährige Bleiröhrendieb John Glonen murbe geftern bei ber Musubung feiner gemeingefährlichen Thatigteit abgefaßt. Muf ber Bolizeiftation ber Des: plaines Str. nannte er die Ramen feiner Spiefigefellen, Die jebenfalls noch im Laufe bes heutigen Tages verhaftet mer: ben. Glonen murbe von Richter Gberbardt unter \$500 Burafchaft bem Gris minglaerichte überwiesen.

Bwei Schwarze, Die einen verdächtig ausjehenden Gad trugen, murben heute rüh um halb fünf Uhr an ber Ede ber State und Barifon Str. von dem Polis giften French angerufen. Die beiben Rerle liegen ihre Laft fallen und rannten bavon. Gine nachgefandte Rugel ging jedoch bem einen berfelben burch bas linte Dhr und brachte ihn gum Stehen, mahrend ber andere entfam. Der Gad mar mit Bleirohren gefüllt und ber Gefangene, William Alexander, als mohl= bekannter Dieb ibentifigirt. William murbe nach ber Polizei=Station an Bar= rifon Str. gebracht.

Gin gefährlicher Edwindler.

Der Agent Bat. Ryan alias Scott ift eines jener aalglatten, gefährlichen Subjeft, welche fich burch alle möglichen fleinen Gefälligfeiten in bas Bertrauen ber Leute bineinguichmeicheln und bie ihnen bann entgegengebrachte Freund: lichfeit auf's Schnöbeste gu miß: brauchen verfteben. Bump, Dieb= ftahl und Unterfchlagung fint fein Gle: ment und die Bahl feiner Opfer recht mefentlich. Seute fandte Richter White ben Schwindler, trot feiner Betheuerung, baß er ftets ben allerbeften Willen gehabt habe, bie Gelber, von welchen ihm ein Theil geftohlen worben und ein anberer Theil verloren gegangen fei, zu erfeben, auf 63 Tage in Die Bribewell. Die gelinde Strafe verbanft Scott bem Um= ftande, bag teine feiner gur Unzeige ge: langten Schwindeleien bie Gumme von \$15 überfteigt.

Strafenbahn Collifion.

Beute fruh um 81 Uhr fuhr ein füb= lich gehender Bug ber Cottage Grove Ape. = Rabel Linie in ben hinteren Theil eines Chicago Ave. : Stragenbahnwagens binein und marf benfelben vom Geleife. Der neben bem Ruticher ftebenbe Bauunternehmer B. De Doung murbe auf bas Pflafter geschleubert, mobei er einen Finger brach und eine hafliche Bunbe über bem linten Muge bavontrug. Der Busammenftog fand an ber Rreugung ber State und Randolph Str. flatt. Die menigen Paffagiere bes Greifmagens famen mit bem Schreden bavon.

Berlangt \$50,000 Chadenerfag.

Bor ungefähr zwei Bochen fiel ber Arbeiter Fred. Rach von einem Geruft bes an ber 39. Str. belegenen Stalles ber Chicago City Railway Co. und brach bas Rudgrat. Daser baburch gum lebenslänglichen Rruppel murbe, flagte er beute bie Gifenbahngefellichaft und die Contractoren Thomas Gollitt & Con und Poinel & Jones auf \$50,000 Schabenerfat.

"Abenbhoft," tägliche Anflage über 31,000.

Arang Brauns Ermordung.

frau Joernots Geschäft in Banden des Maffenverwalters.

Ihre angebliche Hebertragung beffelben an Ricte Rufter.

Richter Collins hat heute Bormittag ben Chas. Berting jum Daffenvermal: ter ber Do. 329 B. Bolf Gtr. gelegenen Birthichaft ernannt. In biefer Birthichaft murbe bekanntlich vor nicht langer Zeit Frang Braun getöbtet, in Folge welches Borfalles beffen Tante Frau Minna Joernot, als bes Mordes | ben vielverheiratheten Brigham Doung beffelben verbächtig, gefänglich eingezo=

gen murbe. Die Ernennung bes Maffenverwalters geschah auf Betreiben ber Frau Joerndt felber, welche in einer im hiefigen Rreis: gericht eingereichten Ertlarung um biefelbe nachfucte, indem fie behauptete, bag fie gur Zeit ihrer Inhaftirung in ber Marwell Str. Station, burch ben An= walt Samuel S. Rnor bagu bewogen worden sei, die auf \$15,000 geschätte Birthichaft, ihrer Richte Riete Rufter zu übertragen.

Frau Joerndt ertlart weiter, daß fie fich zur Zeit ber Bornahme biefer Ber= dreibung in großer geiftiger Erregtheit befunden und die Papiere in dem guten Glauben, bag fie nur eine bedingungs: weise Uebertragung enthielten, unterzeich: net habe. Reuerdings indeffen habe fie erfahren, daß die Berichreibung eine ab: folute gemesen und eben besmegen bitte | ben Armen ber Frau Bennett Ro. 5 in fie um eine Richtigkeits-Erklarung ber=

Das Gefuch um Ginfetjung eines Massenverwalters murbe vergeblich auf ben Grund bin angefochten, bag bie Eigenthumsübertragung einfach aus Liebe ju bem Fraulein Rufter bin und gegen bas Beriprechen, bag bie junge Dame lebenslänglich für ihre Tante forgen wolle, erfolgt fei. Fernerhin machte ber Abvotat Frau-

ein Rufters geltend, fei Frau Joerndt

gur Bornahme ber leberichreibung auch noch gang besonders beshalb bewogen worden, weil ihre Richte, bie ben Braun binnen Rurgem habe beirathen wollen, burch beffen fo plotlich erfolgten Tob aus allen Simmeln geriffen murbe und fo gu fagen ohne einen Cent in ber Taiche perlaffen und einfam bageftanden habe. Dem Richter indeffen erichien biefe Darftellung ber Sachlage denn boch et= was unzuverläffig und fo ernannte er benn ben Maffenperwalter mit ber Be-

Berichten aufgeklärt werden tonne. Rleine Ungeigen in ber ,, Abendpoft" haben

ftimmung, daß berfelbe fo lange im Amt

bleiben folle, bis ber gange Fall von ben

Gin gehörnter Chemann.

acto bie ermuniate Birfung.

B. S. Balters, von 39 Frn Str., in ber Bobnung feines Freundes Batrid Provoft, 55 2B. Grie Str., feine theuere Chehalfte wieder, Die ihm por Rurgem ausgeriffen mar. Das Bieberfehen mar außerft fturmifc, benn bie Umftanbe, in melden Balters bas Barden antraf. ließen über bie Art bes Berhältnisses, ir welchem die Ueberraschten zu einander fteben, nicht ben mindeften Zweifel. Walters erwirkte, als fich feine fehr begreifliche Aufregung gelegt hatte, Saftsbefehle gegen feine Gattin und beren Bergensfreund. Letterer murbe abge= faßt, mahrend Frau Balters Gelegen= heit fand, noch einmal burchaubrennen. Der Bfeudo-Chemann murbe beute von Richter La Bun unter \$800 Burgichaft

Sower mighandelt.

Der Maidinift Charles Lyons von 3018 Archer Avc. wurde am Sonntag Abend von Edwin Potts fcmer mig: handelt und liegt mit gahlreichen Ropf munden barnieber. Enons behandelte feine Frau fo fcblecht, baß fie gezwungen war, ihn zu verlassen und bei ihrer Schwester, Fraulein Potts in 181 Buron Str., Unterfommen gu fuchen. Enons wollte feine Frau wieder abholen, gerieth jedoch vor bem Saufe mit bem ebendafelbft wohnenden Botts in Streit und murde babei fchlimm jugerichtet. Botts murbe verhaftet und fein Berhor pon Richter Rerften beute Bormittag unter \$500 Burgichaft bis jum 20. Janaur verschoben.

Den Grofgefdworenen überwiefen.

Der junge Farbige Frank Gray, wel: cher in bem 446 R. Clart Str. geleges nen Westminfter-Sotel als Saustnecht angestellt ift und fich, wie gestern berich: tet, bagu verleiten ließ, bem Berrn 2. G. Abams von 399 R. Clart Str. feine Uhr und bem Schantwärter feinen leber= rod zu ftehlen, murbe besmegen heute Bormittag vom Richter Kerften unter \$1200 Burgichaft an bas Eriminalge: richt verwiesen. Die geftohlenen Sachen murben von ber Beligei in bem Ro. 444 S. State Str. gelegenen Leibhaufe auf:

Bauhandlanger am Strife.

Auf bem Neubau an ber Ranbolph und State Str. legten heute Bormittag bie etwa 60 bajelbft beschäftigten Sand: langer die Arbeit nieder, weil ihr Lohn plöglich von 20 auf 174 Cents per Stunde herabgefest murbe. Der betreffenbe Contrattor nennt fich Griffin.

1 Cent bas Bort für alle Ranfe: und Ben

Sieben Frauen ju biel.

Ufa Bennett unter schweren Unflagen.

Er befindet fich augenblidlich hinter Schlof und Riegel.

In ber Boligei=Station an ber Dese plaines Str. fist feit geftern Abend eir Mann gefangen, ber ben Reib ber Mor monen-Beiligen in Utah erregen fonnte und ber, wenn ihn nicht ein graufames Gefdid nöthigte, augenblidlich hier gu vermeilen, bald in ber Lage mare felbit in ben Schatten ju ftellen. Der in Frage ftehende herr nennt fich Mfa Bens nett, ift erft 32 Jahre alt. Schneiber von Profession und ber Befiger von acht Frauen und einer entfprechenden Ungahl Rinder. Der Schurte begann feine Laufbahn vor zwölf Jahren in Schmes ben, als er feine erfte und rechtmäßige Gattin verlieg und nach Rem Dort übers

fiebelte. Un feinem 23. Geburtstage führte er Gattin Ro. 2 gum Altar und verließ Diefelbe genau 20 Monate fpater, nachs bem fie ihm zwei Rinder geboren hatte. Gin paar Bochen barauf heirathete er in Philadelphia ein beutsches Mabchen. bas ihn nach Jahresfrift mit Zwillingen beichenfte und bafur von ihm perlaffen murbe. Gattin No. 4 in Baltimore feffelte ihn zwei Jahre. Bei ber Geburt eines Rinbes verließ er fie jeboch, um in bem Beftende berfelben Stadt Erholung gu finden. Die Reize biefer Dame machs ten ihn vier Jahre lang jum getreuen Chemann. Die Geburt bes zweiten Rindes mar jeboch für ihn bas Signal gur Flucht. In Rem Orleans heirathete er zwei Frauen in feche Monaten. Bor einem Jahre tam er nach Chicago. In furger Beit heirathete er hier Fraulein Eliza Gaubers und wohnte mit ihr in

No. 268 Desplaines Str. Bennett verdiente \$18 bie Boche und giebt an, jebem feiner betrogenen Opfer alle Boche einen Dollar geschickt zu ha= ben. Durch feinen Briefmechfel entbedte Frau Ro. 8 ben Betrug ihres Gatten und als fie ihn gur Rebe ftellte, geftanb er feine Schuld ein und erflarte lachend, er werbe fie ebenfo verlaffen, wie er alle übrigen verlaffen habe. Die "lette" Frau Bennett mar jedoch bamit nicht einverstanden und benachrichtigte bie Polizei. Der unternehmende Schneiber padte eiligst feine Gachen und trat ges rade aus ber Wohnung, um nach Mila mautee abzureifen, als ein paar Blaus rode erichienen und ihn gum Befuch einer

Belle in ber Station einluben. Der Sallunte ftellte fich felbft bas befte Beugniß aus, er ift fleißig und geichidt, und trinkt und raucht nicht. Geine Chicago'er Gattin fieht auch bem= nachft Mutterfreuben entgegen und ben von ihr aufgefangenen Briefen verbantt man die Abreffen ber übrigen Frauen. Die Polizei mird versuchen, einige bers felben als Beugen hierher gu bringen, um ben edlen Schweben für bie nachften

paar Jahre zu verhindern, nach Gattin Ro. 9 Musichau halten gu tonnen. Beute Vormittag murde ber Biels beweibte bem Polizeirichter White pors geführt und zwar mertwürdiger Beife nicht unter ber Anklage ber Bigamie, fondern unter ber Beichuldigung, ber Bater bes noch ungeborenen Kindes ber

Eliza 3. Gaubers zu fein. Bennett bekannte fich auf biefe Uns flage bin ichuldig und murbe unter \$800 Burgichaft ben Großgeschworenen übermtelen.

Der Strife der Steinmegen.

Die ausständigen Steinmeben erannten in ihrer von etwa 800 Inters effenten befuchten geftrigen Berfammlung ein Fünfer-Comite, welches mit ben Meiftern Zweds Beilegung ber entftans benen Differengen unterhanbeln foll. Unter ben Unmesenben herrichte großer Unwille barüber, bag bie Meifter bie Arbeit haben nieberlegen laffen, ohne erft, wie bies fonft üblich ift, eine guts liche Ginigung versucht zu haben.

Bei der Besprechung ber Lohnfrage murbe betont, daß es unumganglich nothwendig fei, auf ber Forberung eines Minimal = Arbeitslohnes zu beharren. Seither mußten die Meifter fur jeben nachweisbaren Fall, in welchem fie Urs beiter gu einem nieberen Lohnfate, als bem vereinbarten angenommen hatten, \$100 an die Union bezahlen, jest verlangen fie, daß berartige Falle einem aus je 5 Mitgliedern ber "Mafters Affoc. " und ber "Union" zusammenges festen Comite unterbreitet werben follen. Gine friedliche Beilegung ber Streitigs feiten wird von ben Ausftanbigen guvers sichtlich erwartet.

Gin Millionenprozes.

Die farwells von der familie Sturges verklagt.

Dem vor Rurgen von Frau Sturges gegen John B. Farwell eingeleiteten Uffumpsit=Berfahren ift eine Rlage beim Bundesgerichte gefolgt, in welcher es fic um feinen geringeren Betrag, als um \$1,250,000 handelt. Die Sturges'ichen Cheleute beanfpruchen bieje Summe von John B. Farwell, Charles B. Farwell und Abner 3. Taylor als Gewinnantheil bei bem Baue bes Capitols für ben Staat Teras. Die Bertlagten menben bagegen ein, daß die Kläger für ihre geleifteten Dienfte teinerlei Bergutung gu beanspruchen haben, ba folche aus freundschaftlichen Rudfichten und unter ausbrudlicher Bergichtleiftung auf Be-Jahlung geleiftet worden feien.

Abendpost.

Erfceint taglich, ausgenommen Conntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. 181 Bafhington Str Chicago.

1	reis jebe Rummer 1 Gen
野	reis ber Sonntagsbeilage 2 Centi
2	wich unfere Trager frei in's haus geliefert wöchentlich
	ährlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. S3.00
3	ährlich nach bem Auslande, portofrei\$5.00

Rebafteur: Frit Glogauer.

Die geohrfeigte Diplomatie.

Ginem Schiedsgerichte wollte Staats: fecretar Blaine bekanntlich burchaus nicht Die Frage unterbreiten laffen, ob bie Ber. Staaten berechtigt maren ober find, fremde Schiffe gu beichlagnahmen, bie auf ber Behringsfee, im offenen Baffer Geehunde jagen. Er mand und frummte fich wie ein Burm. Das Schiedsgericht felber fonnte ber Mann nicht ablehnen, ber auf bem allameri= tanifchen Congreß ben Befclug burch= fette, bag fortan alle Rriege gwifchen ben verschiedenen Ländern bes amerita: nifchen Festlandes vermieben werben follten, aber er wollte ben Richtern feine Thatfachen, fonbern nur Theorien vor-Gie follten entscheiben, ob nicht bie Ber. Staaten, falls Rugland früher Gigenthumer bes gangen Behringsmeeres anerkannt worben jett ebenfalls ausschließ: Gigenthumsrechte auf biefe Gee haben murben; ob bas Behrings: meer Unno bazumal als Theil bes Stillen Oceans ober als Ramtichatta: Gee bekannt mar, und ob es nicht bie fittliche Pflicht ber Ber. Staaten fei, bie Belgrobben vor der Ausrottung gu ichuten. Das ware gerabe fo, als ob in einem Streite um Mein und Dein ber Gerichtshof auf bie Geschichte bes Brivateigenthums gurudgeben und fich auf Spetulationen über bas "bobere Gefeh" einlaffen wollte. Lord Galis: bury blieb beshalb babei, bag por allen Dingen bie Frage entichieden werben muffe, ob nach bem Bolferrechte britische ober canadifche Seebundsjäger pon ame= ritanifchen Bollfuttern auf offener Gee angehalten, ihrer Jagdbeute beraubt und obendrein noch beffraft merben burfen. Die geschäbigten Schiffsbesiter, meinte er, verlangten Schabenerfat. Un ber "ethifden" Geite ber Gache fei ihnen

verzweifelt wenig gelegen. Da ber ameritanische Staatsfecretar weder nachgeben wollte, noch ben Rrieg ertlaren tonnte, fo brach er einfach bie Unterhandlungen gang und gar ab. Er rechnete vermuthlich barauf, daß auch die britische Regierung froh fein werde, Gras über ben gangen Sandel machfen gu laffen. Der britische Premiermini= fter ift aber von Geren Blaine, ber ben Irlandern gefallen wollte, viel zu ichmer beleidigt worden, als daß er ben größten lebenden Staatsmann fo leichten Raufes bavontommen laffen follte. Er fügte vielmehr ber ameritanischen "Diploma= tie" bie größte Demuthigung gu, bie fich überhaupt benten lagt. Um ber Belt zu zeigen, wie vollständig unhaltbar und frivol die Unfpruche die= fer Diplomatie find, hat er ben Streit= fall vor unfer eigenes Bun: bes = Dbergericht gebracht! Er hat burch ben canadischen Generalanwalt im höchften Gerichtshofe ber Ber. Staaten geltend machen lassen, dag die ames ritanifden Bermaltungsbehörben tein Recht haben, ausländische Robbenjager= Schiffe 50 bis 1000 Meilen von jeber Rufte entfernt zu beschlagnahmen, und bag ber Bundeg=Bezirksrichter in Maska feine Rechtszuftandigfeit nicht meiter, als brei Meilen vom Ufer ausbehnen fann. Richt ein unparteiisches, internationales Schiedsgericht, fondern ein ausschließlich aus Ameritanern gufammengefetter Ge= richtshof foll fich barüber aussprechen, ob bas Benehmen unferer Regierung irgendwie zu rechtfertigen ift. Gibt er Berrn Blaine Unrecht, fo mird ber Rit= ter vom mallenden Selmbuiche als ber blamirtefte Mann bes Jahrhunderts bafteben.

Wie bas Urtheil bes Bunbes Dber: gerichtes lauten wird, läßt fich mit Beftimmtheit natürlich nicht vorherfagen Es ift aber im bochften Grabe unmahr fceinlich, bag es allgemein anerkannte völterrechtliche Grundfate mird über ben Saufen merfen mollen. Durch bie Gucht, bem eirischen Bobel gu fchmeicheln und fich in hohlen Prahlereien gu ergeben, hat unfere "Diplomntie" sich zur Ber= letung folder Grundfate binreifen laffen. Dafür erhält fie jest eine mohlperdiente Ohrfeige.

Da die Bajonettpolitifer im Ce. nate fich noch immer nicht beruhigen, fonbern unmittelbar nach ber Erledigung ber Finangbill ihre Bahlzwangsbill abermals auf's Tapet bringen wollen, fo ift bem Borfigenben bes republitani: iden Rationalsausiduffes, bem Genator Quan, bie Gebulb ausgegangen. Er hat eine Bill eingereicht, welche gemiffer: magen als Parodie ber Hoar'ichen Bahl= bill gelten tann. Diefelbe bestimmt, bag ber Prafident berechtigt fein foll, in Bahlzeiten nach feinem eigenen Ermeffen bie habeas corpus-Afte aufzuheben und bas Militär als posse comitatus zu verwenden. Mus bem Fertelftecher=Latein überfett bebeutet bas, bag ber Brafident befugt fein foll, jeben Burger ohne vorbergangiges Urtheil einfperren au laffen und ben Bundes : Bablbeamten behufs Erzwingung ihrer Befehle Golbaten gur Berfügung zu ftellen. Der bittere Bohn, ber in diefen Antragen liegt, wird Ritter vom blutigen Bembe gur Buth treiben. Da aber außer Quan noch viele westliche Republitaner ber Unficht find, daß es febr untlug mare, bie faft gang erloschene Flamme bes Gectionalismus wieber angufachen, fo wird ihre Buth ohnmächtig fein. Rach bem englifden Sprichwort foll man felbft bem Teufel fein Recht miberfab= ren laffen. Dem fonft febr anruchigen say gebührt jedenfalls Anerkennung bafür, bag er feine Partei por bem Rud: in bie Rebellenhete gu bewahren

Durch die Prohibitionsgefege in Soma murbe bekanntlich ein ganges Spitelheer in's Leben gerufen, bas nicht nur bie Birthe, fonbern auch bie Steuerzahler im Allgemeinen ausplunbert. Besonders in ben "Flußstädten", mo die Schantstätten von ben ftabtifchen Beborben ftillschweigend gebulbet werben, thaten fich "Friedensrichter" auf, die burch ihre Conftabler bie Berhaftung ber Be trantehandler fuftematifch betreiben laffen und fich mit ihren Landstnechten in bie Bebühren theilen. Jest hat fich aber ber Countgrath von Burlington County einstimmig geweigert, Diefen Revolverrichtern Die verlangten Gebuh: ren auszugablen. Er behauptet, bas County werde burch die Spitbuben, bie im Ramen bes Gefetes ftehlen, an ben Rand bes Banterotts getrieben. Die Gauner wollen fich an bas Staats: Obergericht wenben, aber jedenfalls ift ihnen vorläufig ihre "gefetliche" Ermerbsquelle abgeschnitten. Es ift gu hoffen, daß die Prohibitionsgefete ben chonen Staat Jowa nicht mehr lange fchänden merben.

Lotalbericht.

Ihren Leiden erlegen.

frau Marie Wagner als Opfer der Tollwuth gestorben.

Frau Marie Wagner, über beren fcredliche Leiden wir gestern berichteten, ift geftern Abend um 5 Uhr nach einem furgen Tobjuchtsanfall an Ericopfung

Dr. Lagorio vom hiefigen Bafteur= Institut bestreitet, ber unglüdlichen Frau feine Silfe verfagt zu haben. Er habe gleich anfangs, da ihm Frau Wagner mit Gludsgutern nicht überreich gejegnet zu fein ichien, ftatt bes fonft üblichen Honorars von \$100 nur \$50 verlangt und fpater, als er bie lleberzeugung gewonnen hatte, bag ber Sund effectiv toll gewesen fei, ihr feine Behandlung mit dem Bingufügen angeboten, daß die Patientin fo viel bezahlen moge, als in ihren Rraften ftehe. Da die Bunde indeg anscheinend gut heilte, habe ber hausargt ber Frau Wagner eine Kur nach Bafteur'ichem Spftem für überflüffig erachtet.

Leiber ift heute ichon wieder von einem Tollmuthfall zu berichten. Der Mops= hund bes &. McFarland von Sybe Bart murbe nämlich gestern mafferscheu und versuchte ben fleinen Dorfen Buchanan gu beigen. Muf des Bedrängten Bilferufe eilten Leute herbei, von benen einer gludlicher Beife einen Revolver bei fich hatte, und bas muthtrante Thier erichog. Db Menschen ober andere Sunde bereits von bem Thiere gebiffen worden find, ift bis jest nicht befannt.

Aury und Reu.

* Die "Chicago Gas Light und Cote Co." hielt gestern im Bureau ber Befellichaft, Ede ber Late und Dearborn Str., ihre jährliche Berfammlung und Beamtenwahl ab. Die folgenden Berren murben gemählt: G. G. Derma= novsti, Brafibent; C. R. G. Billings und George D. Knapp, Bice- Prafiden= ten; George A. Duille, Gefretar und Schatmeifter.

* Seaton Bennington, Erstine R. Merrell und harry Bitner liegen geftern bie "Central Bhite Lead Co. " mit einem Capital von \$250,000 inforporiren. Die Gefellichaft wird bald möglichst mit und zwar nach einer neuen Methode, bie herr Bennington fich erft fürglich paten:

* Der Abvokat 2B. B. Denmark verflagte beute ben "Jailer" Morris auf \$10,000 Schabenerfas. Denmart giebt an, mahrend eines Befuches bei einem feiner Clienten von Morris in brutaler Beife die Treppe hinuntergeworfen und aus dem Gefängniß gestoßen worden gu

* Richter Collins gemährte gestern ber Schaufpielerin Rolinda S. Smith, Die unter bem Buhnennamen Selen Momat bekannt ift, bie gewünschte Scheidung von ihrem Gatten Benry G. Smith und überwies die fechs Rinder ber Mutter. Als Grund ber Scheidung ift die Trunt: fucht bes Gatten angeführt.

* Auf Beranlaffung feines eigenen Baters wurde gestern ber zwölfjährige Tommy Donovan in Saft genommen und wegen verschiedener Diebstähle im elterlichen Saufe und bei feinem Arbeitgeber Marfhall Field von Richter Bood: man unter \$300 Burgichaft bem Crimi: nalgerichte überwiesen.

* Der Ruticher bes herrn R. T. Traverfe von 430 R. State Str., Charles Balter, murbe geftern Rachmittag in Folge bes Durchgebens feiner Pferde von feinem Bagen in ber R. Clart Str. fo heftig auf bas Stragenpflafter gefchleu= bert, bag er in ichmer verlettem Bu= ftanbe in bas Alexianer Sofpital ge= icafft merden mußte.

* Die Chicago Ernftal Ice Co murbe geftern mit einem Rapital von \$30,000 auf Beranlaffung ber herren &. 23. Morgan, A. Abler und J. S. Teller intorporirt. Die Gefellichaft beabsich= tigt vom 1. April ab Runfteis herzu= ftellen.

* 3m Chermanhaufe fand geftern Abend unter bem Borfis bes Staats: fenatsmitgliedes Farrell eine Beichafts: versammlung bes bemofratischen Centralcomites ber Stadt ftatt. Es murbe beschloffen, bas Comite gu reorganifiren. Das Sauptquartier bes Centralcomites befindet fich in 76 La Galle Str.

* Gine Banbe von Dieben hat fich bie Abaftragen Methodiften-Rirche und beren Umgebung jum Operationsfelbe ertoren und verübt bort allerlei freche Diebstähle. Geftern Abend murbe Frau Maggie Ban Cott am Gingange ber Rirche von zwei Rerlen festgehalten und um ihre Berthfachen beraubt.

* Der Barbier Ebuard Giggow von 908 B. Lateftr. murbe geftern auf Ber: anlaffung bes Bafdereibefigers Julius Froelich megen angeblicher Unterfcbla: gung von Gelbern im Betrage von 87 bie er für Frolich eingenommen haben foll, verhaftet. Richter Blume ftellte ibn bis jum Freitag unter \$500 Burgichaft.

Die Weltausstellung.

Ein neuer Vorschlag zur Cosung der Lake front-frage.

Alderman Dirons Plan betreffs Tieflegung der Geleife.

Bur Transportirung der Weltans= ftellunge-Besucher.

Die Urchiteften = Behörde organifirt sich.

In ber geftern Abend abgehaltenen Situng bes Stadtrathes brachte Alber: man Diron die längft erwartete Late Front = Berordnung gur Borlage und gwar murbe biefelbe nach furger De= batte an bas Comite für Werften und Baugrunde verwiefen, welches betreffs ihrer Zwedmäßigfeit am nachften Montag Bericht abstatten foll.

Die Berordnung befagt, bag bie 3Ui= nois Centralbahn binnen gehn Tagen nach ihrer Unnahme alle ihre Unfprüche auf fammtliche Landftude an Die Stadt abtreten folle, welche über ober unter Baffer füblich von ber Nordlinie ber Abams Str., nördlich von ber 12. Str. und öftlich von ber Michigan Ave. gele= gen feien, besgleichen auch die öftlich von Indiana Ave., zwischen 12. nnb 22. Str. gelegenen. Fernerhin foll bie Befellichaft ihre fammtlichen Beleife und Bauten fortichaffen und einen Bogenbau von nicht mehr als 300 fuß Breite oftlich von bem jest benutten und 200 Guk weiten Begerecht, zwischen ber 22. und ber Abams Str. aufführen. Diefer Bogenbau, burch welchen in Bukunft bie Geleife ber Bahn zu laufen haben, foll in folder Tiefe gelegen fein, bag feine aus ftartem Material gefertigte und an geeigneten Stellen mit Bentilations: Rlappen verfebene Bedachung mit bem Niveau ber Midigan Ave. auf gleicher Sohe liegt.

Gernerhin foll ber Minois Central: Bahnaciellichaft bas Recht perlieben merben, Die fammtlichen unter Baffer liegenden Uferlandereien öftlich von ihrem jebigen Begerecht und mestlich von ber burch die Bertreter ber Bundesbehörde festgesetten Dodlinie ihren eigenen 3meden bienftbar machen gu burfen.

Collte bas Weltausstellungs=Diretto= rium es für gut befinden, gum Tragen ber burch bie Berlegung ber Geleife und bie Errichtung bes Bogenbaues verur= fachten Untoften Gelb beigufteuern, um bas fo gewonnene Land zu Ausstellungs: zweden zu benuten, fo mogen biefelben bafür von ber Stadt nach Burudgabe ber Ländereien beim Golug ber Mus: ftellung eine angemeffene Entschädigungs: fumme, welche aber die Sohe von einer Million Dollars nicht überfteigen barf, eingieben.

Borläufig indeffen erflart Prafibent Fish von ber "Id. C. B." die Berwirt-lichung bieses ganzen Projektes für

ebenfo unprattifch als undurchführbar. Bon fonftigen Beltausftellungs: Ungelegenheiten ift vorerft noch gu erwähnen, daß die Angebote für das Auffüllen und Baggern am Jadfon Part, gegen bie urfprüngliche Abficht, geftern Rachmittag noch nicht geöffnet murben, ba bie leitenden Architeften betreffs ber Placirung ber hauptfächlichften Ausstellungs: Gebaude mehrere burchgreifende Henderungen vorgeschlagen und bie Angebote eben auf ben urfprünglichen Plan bafirt Undererieits haben Die Enge nieure fich am gestrigen Tage betreffs ber Art uud Beife, auf welche bie Befuder nach und von bem Ausstellungsplate geschafft werben follen, nabezu eine Ginigung erzielt. Ihren Planen liegt bie Schätzung zu Grunde, bag man tag: lich ungefähr 250,000 Leute au befor= bern haben wird, und man glaubt, bag hierfür am Beften ber Bau einer 26 Meilen langen Sochbahn mit einer Riefenschleife grade öftlich von Stonen Waland angebracht fei. Die Roften Die: fes Baues werden auf \$1,900,000 ver= anichlagt.

Reben all' biefen Berathungen und Bornahmen aber fand geftern ebenfalls auch noch eine Berfammlung ber Archi= tetten=Behörde ftatt, mahrend melder biefelbe fich organifirte. herr R. R. Sunt, ber Brafibent ber "Umerican Affociation of Architects", wurde gum Borfitenden und herr Gullivan von ber hiefigen Firma Adler & Gullivan gum Gefretar ermählt. Die Behörde burfte aller Bahricheinlichkeit nach die Bertheilung ber einzelnen Sauptgebäude für die Beltausstellung noch im Laufe bes heuigen Tages vollenden, worauf man fofort emfig mit bem Entwerfen ber Plane beginnen mirb.

Gin junger Beld.

Der erft 14 Jahre alte, noch bagu einbeinige Willie Granthon von Auburn Part wird für eine brave That voraus: ichtlich burch eine Debaille ber "Bumane Gociety" belohnt merben. Der fleine Belb rettete am 3. Januar vier feiner Spieltameraben mit Bulfe feiner Rrude vor bem Tobe bes Ertrintens. Die Anaben hatten fich auf dem Gife getum= melt, als letteres ploplich brach und fie in bas Baffer fielen. Ginen fünften Rameraden, Frant Thomas, tonnte ber brave Junge nicht mehr retten.

Bom Büchertifd.

Durch die Buchhandlung von Rentel & Co., 75 Dearborn Str., ift uns ein hubich ausgestattetes Bandchen, betitelt "Albumipruche", eine Blumenleje ber fconften Beiftesbluten aus beutschen, frangofifden und englischen Dichtern und Brofaiten, von Friedrich Geibel, jugegangen. Der Juhalt bes Bertchens, bas zum Breife von \$1.25 in obenge: nannter Buchhandlung gu haben ift, ift forgfältig gewählt, und ber Umftanb, bag baffelbe bereits in fünfter Auflage ericheint, ift Bemeis genug für bie Bebiegenheit beffelben.

Wer Arbeitsträfte fucht, etwas taufen ober vertaufen will, Jimmer zu miethen wünfct, ober zu vermisthen hat u. f. w., fethe eine Lleine Anzeige in die "Abendpoft".

Der County-Rath.

County-Clerk Wulff's Deranschlagungen.

Der Bau einer Morgue beichloffene Cache

Der County-Rath hielt geftern Rach: mittag eine Situng ab, in welcher bem Borfteber ber Bribewell bie von ihm verlangten 30 Cents für die tägliche Betöftigung ber Befangenen bewilligt mur= ben. Ebenso murben die Empfehlungen bes Ausichuffes für öffentlichen Dienft gutgeheißen. Damit ift ber Bau einer neuen Morgue genehmigt, wie auch ber County-Architett nunmehr Auftrag er= halt, die Blane fur die Errichtung eines neuen Grrenhofpitals, bie Erweiterung bes Brrenhaufes und die Anbringung pon eifernen Feuerleitern am County: Sofpital angufertigen. Beiterhin ge-langte ber Untrag, ben Achtstunbentag für die County-Angestellten als maggebend zu erflären, gur Annahme.

Schließlich fam bas folgende Bubget des County-Clerks für das Fiscaljahr 1891 gur Borlage :

Die Steuereinnahmen (75 Gents für \$100 vom abgeschätten Eigenthum) belaufen fich auf \$1,801,567. Es find bies Steuern, er-hoben auf Eigenthum im Werthe von \$240,= 208,959, welches folgendermaßen entfällt:

Auf Grund = Gigenthum bes Countys im Werthe von \$186,195,356 Auf perjonliches Eigenthum... 40,403,929 Auf Gifenbahn-Eigenthum... 13,609,674 \$240,208,959

Die Musgaben. Bur Abtragung ber Binfen auf bie öffent liche Schuld find \$223,000 nothig. Comit bleibt nach Abzug biefer Tilgungsjumme von bem vermendbaren Gelbe bie Gumme von \$1,578,567, welche ber Comptroller gur Bestreitung der Berwaltungsfosten folgender= magen vertheilt :

	Countyholpital: Gehalter	53,704
	" " Berpflegung ac	125,000
	Irrenainl: Gehalter	53,370
	Berpflegung 2c	130,000
	Armenhaus: Gehälter	26,000
	Daniel carres as	110,000
	Sheriffamt: Gehälter	192,340
į	" " Berpflegung, An=	
	ichaffungen ec	14,000
	Crimiminalgerichtsclert : Gehälter	30,250
į	" " Unicaffungen 2c	2,000
Ì	Countpagent : Gehälter	25,000
	" " Proviant 2c	100,000
I	Coroner: Gehalter	16,000
ı	" " Bewilligung	1,000
	Countprath: Gehalter für Brafi-	
I	bent, Commiffare, Comite-Clert,	
l	Juryclerfs und Boten	33,551
i	Unit für öff. Dienit : Gehalter	9,700
1	Comptroller: Gehälter	12,070
1	000 1 1 11 11 11	

Juryclerfs und Boten	33,551
Unit für öff. Dienft: Gehalter	9,700
Comptroller: Behälter	12,070
Materialien für Coun-	
torath, Jury 20	10,000
Staatsanwaltichaft: Gehalter	23,600
Materialien.	5,000
Countnanwalt: Gebalter	8,320
Materialien	7,000
Countyidul-Infpettor: Gehalt	4,100
Meaterialien	1,500
Rormalichule: Gehälter	18,000
" Materialien	10,000
Courthaus: Gehalter für Dajchini=	
ften 2c	8,740
" Materialien	30,000
Jail und Griminalgericht : Gehalter	
für Maschinisten ac	4,200

Materialien . 12,000 Countyarzt und Detention-Hofpi= tal: Gehälter..... 6.020 Materialien.
Countyrichter: Materialien..... 6,000 5.000 Sounty-Clerk: Materialien 12,000 Schatmeifter : Materialien 4.000 Brundbuchamt: Materialien Rreisgerichts: Clert: Materialien ... 5,000 Superiorgericht: Materialien 4,000 Berpflegung ber Gefangenen in ber bumane Society Eelephondienst aatsanitalten ... Reformichulen Urmenpflege (County Towns, Orts:

Borfieher = Tagesbiaten von 1 bare Guthaben 2c 139,775 Bufällige Ausgaben 35,427 Somit belaufen fich bie aus ber Gigennöftener gu vertheilenden Ausgaben auf

\$1.801.567. Tilgung ber Coulb\$ Gehalter und Mahlfoffen . 579,865 Materialien, Proviant, Ausbefferung 2c..... Berichiebenes Baufond Bufällige Ausgaben

Außer ber Gigenthumsfteuer ergeben fich folgende Einnahmen für das County: Bom Grundbuchamt 201,000 Bom Countyclerf n. Countygericht. 160,000 Bom Nachlaßgericht..... 75,000 Bom Kriminalgericht

Bom Cheriff 25,000 Bom Coroner. Gefammtfumme \$797,000 Mus biefen Ginnahmen empfiehlt ber Comptroller bie Bestreitung ber folgenben Gefchworenen : Gebühren \$150,000

Zwanzig Richter. 77,000 Sounthichatmeifter Gehälter 131,524 County-Clerk-Umt und County : gericht 3= Clerf 135,216 Rachlaßgericht..... Grundbuchamt 169,690 Gefammt-Ausgaben \$783,160

Bu bestreiten aus ben Ginnahmen .. \$797,000 Ban Souten's Cocoa- Befter, im Gebrand billigfter.

Congert des Cratorien . Bereins.

Für ben bevorftehenben Samftag fteht und ein mufitalifdes Greignig bevor, nämlich bas erfte Congert bes Dratorien= Bereins. Das Congert findet unter ber bemährten Leitung bes Berrn C. Raben= berger in ber Gentral-Dufithalle ftatt und gewinnt baburch befonberes Intereffe, baß bie Congert: Gefellichaft bes berühm: ten Biolinvirtuofen Ovibe Mufin in bemfelben mitwirtt. Die genannte Befellichaft, ju ber bie befannte Coprani= ftin Louise Tanner, Die Meggofopraniftin Ineg Barmater, ber beutiche Baritonift Carl Storr und ber Pianift Ed. Scharf gehoren, befindet fich auf einem mahren Triumphzuge burch bie größeren Stabte ber Ber. Staaten. Der Dratorien= Berein felbft ift etwa 400 Stimmen ftart und vorzüglich geschult. Das für bas Congert am Samftag aufgeftellte Programm ift vorzüglich gewählt.

Stadtraths. Sigung.

Die Derhältniffe in der Taubftum men-Schule.

Der Bau mehrerer Bruden geplant.

Muger ber an anderer Stelle befproches nen Late Front-Frage tamen in der geftrigen Stadtrathsfigung noch bie folgenden Berathungs = Begenftande aufs Tapet:

Ald. Bierling reichte ein Memoranbum bes Taubstummen=Bereins "Bas-a=Bas Union" ein, in welcher ber Lettere bie von ihm früher gur Borlage gebrachte Resolution, welche bie amtliche Unter: fuchung ber Bermaltungsmethoben in ben hiefigen Taubstummenschulen em= pfiehlt, bringend indoffirt. Fernerbin wird in bem Schriftftud gang fpeziell eine Untersuchung ber Amtsführung bes Oberlehrers ber Taubstummenschulen Brofeffor B. A. Emern, verlangt, b berfelbe außerft unbeliebt fei und que bie gangen Taubstummenschulen boch unpopular gemacht habe. Das Schrift ftud murbe an bas Schulcomite verwie fen und die Angelegenheit für die nächft Sipung auf bie Beichafts = Ordnun

Der Borfteber bes Bauamtes legte eine Resolution vor, welche bie Errich tung von Pumpwerten fowohl als aud Die eines Drainirungs = Guftems in Boodlamn-Diftrift anordnet und bie Roften für biefelbe burch eine Special: umlage aufzubringen empfiehlt. Die

felbe murde gum Drud beordert. Gin Antrag, bem ju Folge bas Fi nang:Comite vom Borfteber bes Bau amtes in Erfahrung bringen foll, wi viel Gelb gur Berftellung einer Brude über ben Glug an ber Carpenter ober Sangamon Str. erforberlich fei, murbe an ben Finangausichuß verwiesen. Für biefen 3med murben bereits früher \$24. 000 ausgeworfen und mit noch weiteren \$12,000 glaubt man bie Roften voll ftandig beden zu tonnen. Gin ahnlicher gleichfalls an bas Finang-Comite gu Begutachtung überwiesener Untrag bezwedt ben Bau einer Brude über ben Norbarm bes Fluffes an Belmont Ave. Der Oberbau-Commiffar veranschlagt bie Roften biefes Unternehmens auf \$6800.

Gs war vielleicht ein Mord.

Wie mir berichteten, ftarb vor einigen Tagen in ber Synagoge an ber Ede ber Judd und Clinton Str. ein Mann, wie anfangs angenommen murbe, in Folge von Sunger und Entbehrung. Jest ftellt fich jedoch heraus, bag ber Berftor: bene, ein Bohme Namens Staffer ober Stagny, in 97 Bunter Str. mohnhaft gewesen, von einem feiner Landeleute, einem gemiffen Martin Gruby, ber an ber Jefferson und Bolt Str. wohnte, fo dwer mighandelt worden mar, dag er mahricheinlich in Folge ber Dighandlungen gestorben ift. Bruby ift feit bem Tode Stagnn's verichmunden.

Burde plöglich tobfüchtig.

Der Arbeiter Unton Saggermann wurde gestern in feinem Rofthause an ber Center und Stone Ave. ploglich tobfüchtig und es bedurfte ber vereinten Inftrengungen von funf fraftigen Poli: giften, um ihn gu bandigen. Der Un= gludliche versuchte mit einem Feuerhaten auf feine Zimmergenoffen loszugeben und alles zu bemoliren, mas er erreichen tonnte. Man brachte ben Tobfüchtigen nach dem Irrenhofpital.

Das Beim für Freundlofe.

Die jährliche Berfammlung bes Berwaltungsraths der "Seimath für Freundlose" murbe geftern Rachmittag abgehalten. Gammtliche Beamte mit Musnahme bes Prafidenten C. L. Sol= mes, an beffen Stelle A. C. Bartlett trat, murben wiedergewählt. Der vorgelegte Bericht zeigt, bag gegenwärtig 209 Berfonen fich in ber Unftalt befinden und bag ber Schatmeifter einen Baar: bestand von \$6616 an Sand hat.

* Samuel F. Birbfall hat jest auch Die gegen feine Gattin Pauline erhobene Scheidungsflage gurudgezogen. Pauline mar befanntlich am Weihnachts: abenbe in bem St. Richolashotel von ihrem Gatten in Gefellichaft bes Dat: lers Norton betroffen worben und eine auf \$50,000 lautenbe Schabenerfat: flage gegeu Norton, fowie eine Schei: bungstlage gegen bie untreue Frau waren die Folgen. Berr Birdfall hat nun beibe Rlagen fallen laffen.

Brieftaften.

6. R. Db Gie beffer baran thun, 3hren Sohn in ein Bholefale-Geichaft gu geben, ober ibn Apothefer merben zu faffen, fonnen lleber bie Bedingungen für die Ablegung bes Gramens als Apothefergehilfe wird Ihnen jeber beutiche Apothefer gern Auskunft er=

2. 2. Die Forberungen ber Ungefiellten gelten frets als bevorzugte, muffen aber bin nen gebn Tagen nach bem Zusammenbrud bes Geschäftes bei bemjenigen, welcher baf-jelbe gegenwärtig in Sanben hat, geltenb gemacht werben. Diese Person ist je nachdem der Sheriss, der Massenverwalter, ober ber Conftabler, melder bas Gefchäft ichlof.

R. S. Gie fonnen ben Bauplat auch ohne bas Biffen bes ursprünglichen Eigenthumers wieder verfaufen, wenn ber neue Bertaufer bie rudftanbige Schulb mit über: nimmt. Der Raufpertrag muß natürlich por einem öffentlichen Rotar abgefaßt werben, bie beutiche Sprache ift babei gmar gulaffig, in: beifen bebient fich ihrer faum irgend Jemand in einem berartigen Falle.

2. 3. Fragen Gie einen tuchtigen Abvo-3. 5. M. General Grant mar nicht bei ber Schlacht bei Gattagten mar nicht bei Schlacht bei Gettysburg babei. Die ons Armee ftanb unter bem Commanbo

bes General Soofer.

R. DR. Es besteht mohl fein Gefet, bas es irgend Jemand verbietet, einem Freunde eine Cigarre gu ichenfen, wenn bie Steuer Mr. 29. Ihre Anfrage ift nicht ver-

Cow. Dt. Auf Geite 2558 und 50 bestäbtifchen Abrefbuchs (Gity Directory) finden Sie gabfreiche Stellenvermittelungs-Bureaur anigeführt, barunter auch folde, bie Stellungen nach auswärts verichaffen fonnen.

&. G. Gin in Chicago aufgegebener Brief braucht etwa 7 bis 10 Tage, um nach

JOHN YORK,

777, 779, 781 Gud Balfted Str.

Fortsetzung unseres

Aufräumungs-Verkaufs.

Eine Lifte von weiteren Bargains!

Kunden, die unfer Befchäft lette Woche befucht, wiffen, wie billig und rafch die annoncirten Waaren verfauft wurden. Wir halten unfer Derfprechen und geben unfern freunden für diese Woche ein anderes

Bargain-Picnic.

Raptins mit Fransen,	Reinleinene große Sandtücher, GC.	Gine Bartie leicht beicha- bigter Glacce-Danbichuhe für Damen, werth \$1.25, für diesen Ausber- kauf.	Damen reinwoslene Strümpfe ohneRaht, werth 35c, Ausverfauf	
Reinwollene Unterhosen oder Hemben. Goldsarbe, für Männer,	ungewaschene Herrenbemben aus guten Muslin, guter Einsah,	Blaue Flanell-Oberhemden für Männer, 68C.	Reinwollene Strümpfe ohne Raht für Männer,	
PIQUE, ger yard.	Weiße Merino Demben ober hofen für Rinder, tieine und Mittel-Große,	oder Hofen für Rinder, große Nummern, 28C.	hemben für Männer,	
Sche, türlischerothe, beibe Seiten Steppdeden, \$1.19 das Stiid	Gute Steppdeden, 75c.	50c.	Weiße Blankets, 50¢ bas paar.	
Guten Shurzengingham 4C.	Sotton:Flanell,	Shater Flanell,	Fancy roth geftreifter Bardens,	
Pardbreiten, schweren feinen Muslin, 4 C die Pard	Saler besten Indigo blauen Calico, 42C.	Extra schweren Yard brei- ten, ächten beutichen, Indigo blauen Calico, werth 12%; Aufränmung3- preiß 8½c.	Rleidergingham,	
1 Partie von 36 zölligem Kleiderflanell, Werth 30c. Anfräumungs- preis 180,	Cleganter Cashmir mit Streifen an der Seite, Werth 35c, Aufräumungspreis 13c	Doppelt gelegter grauer Debage,	Carrirte Eleiderstoffe für Kindersleiden, 21C.	
7000 Yards Cashmir Stripes u. Plaids Kleiderstoffe, BC, werth 15c	Doppelt gelegter Mool Filled Cashmir, 926, werth 18c	Cinfach gelegter Bool Filleb Cashmir, 720, werth 120	pamentud, 10c.	

Des Diamantenfdmuggels befdulbigt.

Der vor etwa einem Jahre aus ber öfterreichischen Sauptstadt in Rem York angelangte G. Lange, alias Mayer, alias Kronheim tam vor einiger Zeit nach Chicago und por etwa zwei Mona: ten traf auch feine Frau hier ein. Das Baar hatte ber Firma Ellison, Floers: beim & Co. Diamanten im Berthe von \$3000 gum Bertauf übergeben und bereits eine Borausbezahlung von \$1500 angenommen. Geftern belegte ber Bun: bespolizist Crowlen jeboch die toftbaren Steine mit Beichlag und beschuldigte Lange, diefelben eingeschmuggelt gu haben. Lange behauptet jedoch feine Un= foulb und will ben Nachweis führen, bag bie meiften berfelben von ihm in Diefem Lande getauft find. Lange's Abvotat, herr Beisler, meinte, bag ber

Scheidungeflagen.

mürde.

Fall jedenfalls gutlich beigelegt werden

Die folgenden Scheibungstlagen mur: ben geftern eingereicht: Emma G. gegen Rils B. Balftrom, megen Chebruchs; Johann 21. gegen Johanne Beugft, wegen Chebruchs; Abele gegen George Beichbad, megen Graufamfeit; Gujan A. gegen Eugene L. Elbridge, megen

Die folgenden Scheidungsbetrete mur= ben bewilligt: Dorothea von Albert Reumann, megen Truntfucht; Fanny von Auguftus M. Didfon, megen Grau: famteit; Fred von Man Blanche, wegen Verlaffens.

Beiraths.Licenzen. Die folgenben Beirathe-Licenzen murben in

ber Office bes County-Clerfs ausgestellt: R. Rleinmart, Sabie Bootsmann, Samuel Mance, Augusta Cleff. Charles Trapp, Tillie De Doung. Charles Olfon, Rellie Lindelof. Baul Birchmeier, Thereja Beiler. Grant Brefa, Meri Braun. Billiam Erbs, Frances Maurer. Sohn Müller. Louife Fielmann. Edward Bungen, Augusta 2. Dadenroth. Mojei Banelgid. Rofalie Bus. Leone Balte, Agnes Busty. (5. A. Bierno, Mana Bov. Emil Beinat, Mary Bengie B. Patet, Julia Malficwieg. Lewis Setoen, Mary Otto. John Beeglen, Annie Reefe Kojef Klewkowski, Mary Bykowska. J. Kroniger, Augusta Schönbed. Bulff, Dorothea Eggers.

Todesfälle.

Jan Jelinef, Magdalena Gufova.

Jogef Doering, Balentyna Bunsta.

Im Nachstehnden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tob dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging: Chas. Buchrim, 135 Rubel Str., 42 J. Andrew Simonion, 87 Str., nahe Western Ave., 57 J. Albertine Ahrens, Washington Deights, 19 J. 4 M.

Ostar Gbler. Georg Gerting, 146 Front Str., 32 J. Albert Regler. 6 Blüder Str., 6 M. Büldelm Kişke, 63 Burling Str., 1 J. 7 M. Ernft Stolkinger. 243 Vijel Str., 29 J. Biola Felfenthal, 136 S. Desplaines Str., 13 J. 9 M.

Bauerlaubniffcheine murben an folgenbe Berfonen ausgestellt:

James McLean, 2ftod. Badftein-Flats mit Keller, 5547 Drerel Str., \$2500; C. A. Lamberion, 2ftod. Frame Flats, 724 Summerbale Ave., \$1000; St. Richolas Manu-facturing Co., 2ftod. Badftein-Fabrif, 208— 212 Fullerton Ave., \$15,000; Fran Kauft Beatrie, 2ftöd. Flats mit Keller, 1726 Fletcher Str., \$5000; James C. Sullivan, 2ftöd. Backlein-Flats mit Vasement unb Stall, 73 Pratt Str., \$2400; Patrid Con-nell. 2ftod. und Badftein-Bajement-Front-Anbau, 35 Ray Str., \$1100; August Ruschungti, 1ftöd. Bacftein : Cottage, 35 hamburg Str., \$1300; Mite Pintowski, 1ftöd. Bacftein: Cottage, 214 Bebster Ave., \$1300; John Goebel, 2stod. Bacftein: 2970 Bentworth Ave., \$1200; Chrift. Riffen, 2ftod. Badftein Flats mit Bajement, 55 Marion Place, \$2000; L. J. Dople, 2 3ftod. Badftein Flats mit Laben, 2011 und 211 B. Indiana Str., \$17,000; H. B. Mace, 2fiod. und Basement: Anbau, 85-87 48. Str., und Basement-Anbau, 85-87 48. Str., \$3000; D. D. Banett, 2 14ftod. Frame Cottages, 7822—7824 Sangamon Str., 812,: 000; S. Knies, einstöd. und Basement:Anbau zum Wohnhaus, 5809 Emerald Ave., 81000; B. Gedis, L 1stöd. Frame Cottages, Tracen Ave. und 59. Str., 81900; James Rebont, 2ftod. Frame Flats mit Basement, Mattion Ave. und 48. Str., \$2000; Jacob Roboun, 1fted. Frame-Anbau, 4782 Throop Str., \$1000.

Dem Tode

gewidmet

find viele Menschen, die As-jälle von Husten, Erkältung u. f. w. vernachläsigen und in die dokartigfte aller Kransheiten, die Schwinds fucht, ausarten lassen. Eine dewährte deutsche Sendarzei und im pol-

Sieben Kräuler Huften-Balfam

beffen beilfame Birtung Taufende bezeugen, u. I.

Mein Mann und meine fieben Rinber litten viel an uften. Alle möglichen Mittel wollten nicht anschlaouten, nie woglichen Artiet worten nigt anichgen, fo das ich zuweiten das Schlimmfte befürchtete, die mein Rachdau mich dewog, den Sieden Kräuser Suffens Indian und ich fürchte den Suffen dicht ohne denselben sein, und ich fürchte den Suffen nicht mehr.

Artau Julius Winter.

Die Bestandtheile best Sieden Kräuter Gusten-Balfams werden von den berühmtesten Arzien Eurodas und Americas als die besten Mittel zur Be-handlung der erkantien Bufstöhre, der Bungen und des Kehlsobse bezeichnet, sowie zur sicheren Dei-lung von Dusten, Beräaltung, Berichleimung-Sticknuften, Bräume, Brouchitis, Afthma, Influenza und Salowed empfohen.

Der Suften:Balfam furirt fofort ben harts nadigften huften, welcher Urt er auch fein mag, und die Schwindsucht im Anfangsftabium, und giebt große Erleichterung, wenn fie fcon vorgeschritten. Gur Rinder ift er ebenfalls fehr empfehlenswerth. weshalb viele borforgliche Mütter ihn gur hand halten und ihm bor anberen Mitteln ben Borgug geben.

Gine ausführliche Gebraudsanmeifung be In allen Apothefen gu haben.

Sichere Beilung! Dr. CLARKE 186 3. Clart Str., Chicago, 3U.

Der alte und bemabrte E Arit und Wundarit, behandelt noch und ftets mit größter Geschick-lichfeit u. bestem Erfolge alle geheime, ner-vose, dronische und private Krantheiten beiber Geldlechter. Consultation persönlich od. brieflich in beutscher Gerage mentgektlich und geheim. Titbblist. Cfficestunden: Bons 8—8. Somntags von 9—12. F. D. CLARKE, M.D., Therial Arst für Kauts. Bluts. Geschliechts und 186 Eud Clart Strage, Chicago, 3ft.

-Gin-

Dankbarer Patient

(Rein Argt konnte ihm helfen) her seinen Namen nicht genannt haben wil und ber dine vollständige Wiederherkellung von Soworem Leiben eine", in einem Doftorbund angegebenen Arguet verbanft, läßt burch und decheile koftenfrei an seine leibenden Mitmenschen verächischen. Dieses große Buch veidrevibt ausstührsich alle Kransbeiten im klarer verständlicher Weise und giede Jung und All beiteelei Gescholechts schätzendwerthe Ausschlauft der Auflählusse aber Alles, was die utteressenen konste, auserdem enthält basselbe eine reiche Angah der besten erteiche und die die gemacht werden konsten. Schät Euere Abresse gemacht werden können. Schät Euere Abresse gemacht werden können. Schät Euere Abresse mit Briefmarke en:

Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Dr. Hutchinsons Neue Methode! er freien Rath brieflich ober perfonlich bei allen peziellen Blut: und Rervenkelden. Senjenigen Batienien, welche bei ihrer Behandlung neben anberen Seinmitteln and eiertrijde Seinnittel bedurfen, lieferst er seinen berbefferten eleckrischen Murtel und andem electrifche hilfsmittel, welche mit seiner Wedigin zu gedrauchen sind, toftenfret, und können dieselben nach erfolgter. Beilung aurfickgenber, werden. erfolgter heilung gurudgegeben werben. Dr. Hutchinson's neue Methobe und feine heilmittel

Dr. Dodds vibmet feine befonbere Aufmertfamfeit allen dronifden Krantheiten. Geheime Beichlechtsa bosartige Gefdmure behandelt ohne Meffer und ohne Berhinderung am Gefchaft. Com

uriren ichnell, für bie Dauer und mit wenigen Rofter

fultation frei. 139 D. Madifon Str. Beftern Medical & Gurgical Institute, IN La Salle Str., Dr. W. Greer, feit 30 Jahren prafticirend, giebt freien Rach wer alse preislen Man-nertransbeiten. Dr. Greers neue Deilmittel kuriren josort. Ein sicherek Nittel gegen Nervon ich wächen. Sprechlunden 9-8 täglich, Somntags 10-12. nl.3, 13, 2

Frau L. HAGENOW, M. D. Office 198 20. Divifion Gtr. Damen mit Bris fich bertrauensboll an fie wenben. Gutes beim für





Bergnügungs-Begweifer.

and Opera House - Die Minchener. Shicago Opera Soufe - Aronfons Opera Co. Columbia Theater - Sanlon Bolters Co. Boolens - Dr. und Dirs. Renball. Kanmarfet - Baul Raupar.

Mcademy of Mufic - "Gearts of New Yort". Jacobs Clark Str. Theater - The Baibis Gifters. Binbsor — "Hones hearts and Billing Sands."

Mihambra - "Selb by the Enemy". Baplins - The Blue and the Gran". Eriterion - "Be, Ghe, Sim, Ber." Beoples - Louife Dempfey Burlesque Co.

Bon ben größten Rartoffeln.

Die Zeitschrift "American Agriculturift" hat auch dieses Jahr neun Breise gur hebung des Rartoffelbaus ausge-Gin Bauer in Johnson County, Whoming, erhielt ben höchsten Breis, eintaufend Dollars. Er baute auf einem Ader über 974 Bufbel Rartof: feln. Den zweithöchsten Breis von 500 Dollars erhielt ein Bauer in Rio Grande County; er erntete von einem Mere über 847 Bufbel. Die britte Bramie, 300 Dollars, erwarb fich ein Farmer in Arpostopf County, Maine Seine Ernte pon einem Mcre überftien 755 Bufbel. Gin Bauer in bemfelben County empfing \$275; er erntete 605 Bufbel auf einem Acre. Der fünfte Breis, \$55, murbe einem Farmer in Shatcom County, im neuen Staate Bafhington, zuerfannt. Geine Ernte betrug 595 Bufbel vom Acre. Bier weitere Bramien famen unter eben fo wiel Farmern des Staates Maine, hämmtlich Bewohner des Countysellrroftoot, gur Bertheilung. Die Ertrage ichwanten zwischen 529 und 579 Bu thel vom Acre. Bon den übrigen Bewerbern liegen 32 Berichte or. Der geringfte Erntebetrag beziffert fich auf 258, der höchfte auf 525 Bufhel.

Daß die Breife fammtlich nach bem Aufersten Rorden bes Landes gingen, Steht mit dem Migrathen der Rartoffel ernte in den mittleren und füdlichen Staaten in Rusammenhang. Immerbin aber hat es für den Farmer größtes Intereffe zu erfahren, unter welchen Befind. Das Land, auf welchem 23. 3. Sturgis zu Buffalo, Whoming, nahezu 1000 Bufhel Rartoffeln per Acre baute, ift fandiger Lehmboden. Es war ursprünglich mit dem fog. Blueftem Gras bicht bewachsen. Im Frühjahre 1888 wurde das Land zuerst gebrochen und, ohne weitere Bearbeitung, mit Gemuje bebaut. Im Jahre 1889 murbe ber Schlag nochmals mit Gemuje besteut. Die Rflanzen wurden mit Cultivator und Schaufelpflug bearbeitet. Dünger kam nicht zur Berwendung. Im Jahre 1890 wurde das Land 6—8 Zoll tief gepflügt. Am 14. April wurde gründlich geeggt. Es wurden 6 Boll tiefe Burchen gezogen in Entfernungen bon 2 Jug 6 Boll. Die Bflangftude murben in Zwischenräumen bon 8 Boll in piefe Furchen gelegt und mittelst Sandpaden mit Erbe bedeckt. Die Zeit des Manzens fiel zwischen den 7. und 14. Mai. Der Boden befand fich in einem feuchten, fruchtbaren Buftanbe. Das Bflanzaut wurde mit großer Sorgfalt newählt. Bon 50 Bufbel Rartoffel wurden die beften Knollen ausgesucht. Diefelben murben in Rffangftude mit ein, zwei und drei Augen zerschnitten. Die Bearbeitung bes Bodens geschah in | nachbrud auf eine geordnete Berwaltung ber üblichen Weife mit Schaufelpflug und hade. Das Untrant wurde, wo nothig, ausgejätet. Bom 8. bis zum 29. Juli wurde das Land wöchentlich

Am 17. Geptember wurden die Rartoffeln aufgenommen. Bon ben 974 Bufbel Kartoffeln, welche eingeheimst wurden, waren 136 Buibel, weil gu Mein, zum Marktpreise nicht verfäuslich. Sturgis löfte aus ben Rartoffeln \$788. 80. Nach Abzug seiner Anslagen blieb ihm ein Reingewinn von \$714. Rechnen wir bagn die Pramien im Betrage bou \$1000, fo haben wir eine Einuahme bon \$1714 aus bem Ertrage ber Karoffeln bon einem einzigen Ader Land. Debr kann der Menich nicht verlangen. Die aweithöchste Bramie erhielt Chis bolm zu Del Rorte, im füdlichen Colo tado. Das Land liegt in einer Riedeung am Del Rorte = Fluffe. Es ift line an humus fehr reiche, bunkelfar ige, warme Dammerde. Das Land feit 15 Jahren in Cultur. Es maren feit der erften Urbarmachung Garenfrüchte auf dem Lande gebaut. Guts Bearbeitung und reichliche Düngung mit Stallmift gingen ftets Sand in Sand. Bin Jahre 1887 tamen 35 Tonnen gut errotteter Stallmist auf den hier in tebe stehenden Ader. Während des disthums wurden die Kartoffeln ?

2 Mal fünftlich bewähert.

Ral künstlich bewässert. Die Bearbeitung des Bobens mar, Die sie es seit Jahren gewesen, eine vorügliche. Das Pflügen geschah am 28. toril 14 Boll tief. Darauf murbe geggt. Der Boben wurde durch beschwerte Planten geebnet. In biejem Buftande ieg man bas Land bis zum 16. Mai en. Nun wurden 3 Boll tiefe Manzsurchen gezogen in Entsernungen on 38 Boll. In diesen Furchen wuren die Pflanzstude in Abständen von 6 Boll gelegt. 500 Pfund Rartoffel-Enger wurden in diese Furchen gleichäßig gestreut. Darauf wurden bie Rillen 2 Boll tief mit Erde bedeckt. Bieberum wurden 500 Pfund von Rapes Kartoffelbunger auf den Rillen leichmäßig ansgebreitet. Anf beiden Beiten ber Millen wurde eine flache furche gezogen, so daß die Pflanze 6 toll tief mit Erbe bebedt mar. Das Manzgut wurde mit großer Sorgfalt ewäßlt.

Man nahm bazu nur böllig ausgeachiene, glatte Kartoffeln von der brope eines Suhnereies und barüber. n jedes Pflanzloch kam eine ganze artoffel. Die Bflege ber Bflangen eichah in ber gründlichsten Weise mit ultivator und Hade. Rachbem ber lultivator ben Boben gelodert hatte, mrbe bie Erbe mittelft Saden an bie Mangen gezogen. Die Bertiefungen wischen ben Pflanzenreiben nahmen bei eillechen Wewällerung bas Boller

auf. Die Ernte fand am 17. Oftober Statt. Der Grenne bes Noves belief fich auf 8744 Buffel, der Reingewinn (ben Bufhet zu 75 Cents gerechnet) auf \$587.27. Die Ausgabe für fünftlichen Dünger betrug \$47.50. Serr Chishofm bemertt in feinem Berichte, daß in feiner Gegend durchichnittlich 200 bis 280 Bufhel Rartoffeln per Acre auf ungebungtem, und 300 bis 330 Bufhel auf gedüngtem Lande gewonnen werden.

Es gibt hentzntag fast so viel ver-Schiedene Sorten Kartoffeln wie Tage im Sahre. Und wenn die Gorten auch nicht immer verschieben find, fo find es boch die Benennungen. Bon manchen Sorten machen die Samenhandler berichiedene Abarten, indem fie ihren werthen Namen fammt bem Borte ,improved" ber gewöhnlichen Benennung poridieben. Es lobnt fich unter folden Umftanden faum, Die Gorten aufzufüh ren, welche bon ben Bewerbern gebant wurden. Der Sieger No. 1 baute Early Bermont, Manhattan und Rural New Porfer. Der Sieger Ro. 2 baute Barclays Brolific. Sieger Ro. 3 Dacota Red. Sieger Ro 4 baute ebenfalls Dacota Red. Sieger No. 5 Carly Roje und Garnet Chili. Sieger No. 6 und 7 Rem Minfter.

Emin und Bifmann.

Bekanntlich besteht zwischen dem hochberdienten Afrikaforider Emin Baicha und bem mieber als Reichscommiffar nach Dftafrita entfandten Major von Wigmann ein tiefer Zwiespalt, und bereits bor einiger Beit mußte ber Telegraph von einer icharfen Ruge gu ergablen, welche ber "ichneidige" Major bem nach seiner Unficht viel zu felbftanbigen und verdringlichen "Civiliften" ertheilt hatte.

Nach ben neuesten Mittheilungen bai Wigmann ben hochangesehenen Emin jogar eigenmächtig abberufen, und zwar unter höchft fonderbaren Umftanden. Bigmann, ber am 1. December in Saniibar eingetroffen mar, am 2. ben Sultan bejuchte, alfo früheftens am 4. auf bas Festland getommen fein fann. hat bereits am 5. die erfolgte Albberu= fung Emins nach Berlin telegraphirt, und bort bat man diese wichtige Rach bingungen die Preise errungen worden richt in amtlichen Rreigen volle 14 Tage lang ber Deffentlichkeit vorbehalten Mus jener Schnelligfeit Bigmanns folgt nun mit Gewißheit, daß er ben Entichluß bereits mitgebracht, alfo nicht auf Nachrichten hin gehandelt hat, welche er erft in Sanfibar felbst erfahren bat. Diese handlungsweise hat in der colomalfrennblichen Preffe Deutschlands allgemeine Migbilligung hervorgernfen. Selbit die confernative und dem ftramm ften Militarismus bulbigende "Rreus zeitung" führt Bigmanns Auftreten auf ungegrundete Gifersucht gegen Emin zurud. Das "Dentiche Tageblatt" nennt Emins Abberufung einen Triumph Stanlens, feines unverjöhn lichen Gegners, und erblickt gleichfalls barin eine schwere Schädigung ber deut-

ichen Intereffen in Oftafrita.

Die "Franffurter Beitung"

baan: Schon die Flaggenhiffung in Tabora icheint ben Reichscommiffar Wiffmann verftimmt zu haben ; er legte mehr Berth auf eine feste Station am Biftoriafee, auf dem ja der befannte Biffmaun'iche Dampfer schwimmen foll, wenn die febtenden 160,000 Mark noch gezeichnet fein werben. Emin legt den Sauptber im Guben des Biltoriafees befindlichen Landstreden und wünscht eine "Dreitheilung" Oftofritas berart, daß Ruftengebiet, füdliches Bebiet und Seengebiet getrennt verwaltet und ihm für fein Wirfen in letterent bisfretionare Gewalt und eigene Berwaltung mit zwedentsprechender Bertretung an der Rufte zugefagt werbe. Sier liegt wahricheinlich ber Ausgangspuntt für bie jest ausgebrochene Differeng. Da Reichscommiffar von Biffmann burch die Emjetung eines Bivilgonverneurs für Oftafrita mit der Refibeng an einem Rüftenplate, die befanntlich bom 1. April 1891 ab erfolgen wird, sich mit feiner Thatenluft mehr in's Innere gurudgebrängt fieht, fo empfindet er es offenbar doppelt unangenehm, daß Emin mit bem Plane umgeht, fich im nordlie den Geengebiet felbständig festzuseben. Gerade Diefes hatte fich Biffmann als pecielles Operationsfelb auserjegen.

Der Raifer gefällt den Frangofen immer mehr.

Eins ber größten Begblätter in Baeis ist der "Goulois". Die Rede, welche Raifer Wilhelm II. beim Schluß ber Schulconferenz gehalten hat, veranlaßt jenes Blatt aber zu folgender bemertenswerthen Meußerung. "Wir Franofen haben in Raifer Friedrich einen Freund feben wollen, aber Riemand von und hat diefen Glauben auf irgend welche Thatjachen bafiren fonnen. Ge-gentheils haben wir in Raifer Bilheim II. einen Feind vermuthet, ber ungebulbig nur bes Moments warte, um über uns herzufallen; auch dieje Unficht beruhte auf Sypothesen. Run hat sich gezeigt, daß der Frieden von dem jungen Monarchen nicht nur nicht gestört worden ift, fondern geficherter als je mals ericheint, und es hat fich ferner gezeigt, daß alle biejenigen unferer Landsleute, welche bisher amtlich ober privatim mit bem beutichen Raifer in Berührung gefommen find, ftets entaudt, oft beschämt von beffen ausgesuchter Liebensmurbigfeit gurudgefehrt find, während wir Alle die Ehrlichfeit feiner Bestrebungen, bie mahre Sobeit feines Charafters anertennen. Jeder, ber fich nur einigermaßen über ben Durch ichnittsverftand ber Maffen erhebt, gleich ob in Franfreich ober anderswo, folgt ben Worten und handlungen bes beutichen Raifers mit dem lebhafteften Untheil, und, halt ihn nicht nur großer, sondern auch guter Werke für fähig. Bon Wilhelm's II. Schulreformvorichlagen tonnen wir nur fagen: Dan sehe überall für die Worte "beutsch" oder "Deutscher" "frangosisch" oder Frangofe" und die Rebe fonnte ebenfo, ja follte ebenfo von bem Saupt ber frangöfischen Regierung gehalten wer-

Die Zeitung ale Beirathe. permittler.

Die Ralle, in benen Reitungen indieect als heirathsvermittler fungiren find nicht eben felten. Aber bie Art und Beife, wie der "R. D. Herald" biefe Rolle bor nicht gar langer Zeit gespielt hat, darf unbedingt den Reiz der Seltenheit für fich in Anspruch nehmen. Die Beschichte, welche erst jest euchbar geworden ift, wird um fo pitanter, als bie beiden Leutchen, um beren Berheirathung es fich handelte, feine geringeren find als der Bergog von Martborough und die ebenjo ichone wie immens reiche Bittwe Sammersten von Rew Port, jett gludtiche Bergogin von Martborough. Und zwar ift dieje Seirath wie folgt zu Stande gekommen:

Der "Beralb" erhielt eines Tages bon London bie Rachricht, daß der Bergog gum gweiten Dal auf einer Besuchereise nach Amerika begriffen fei, beren Sauptzwed mare, bier bem Angeliport obauliegen, bei welchem ber Titel als Röber fungirt und die Rische bie Geftalt ichwerreicher junger Ameritane rinnen haben. Der sogen. "managing editor" des "Herald" sah in der erwähnten Nachricht eine vorzügliche Gelegenheit zur Ausführung eines fühnen journalistischen Streiches. Er ließ ben geschicktesten der "society-reporters" in fein Sanctum beicheiben, wojelbit fic nachstehendes Geipräch entspann:

"Bir haben zuberläffige Rachricht aus London, daß der Bergog von Marlborough jum zweiten Male nach hier fommt - auf ber Suche nach einer reichen Frau. Er tommt am Samftag bier an. Leider wiffen wir nicht, wer die Auserkorene ift. Aber das macht Richts. Ihre Aufgabe wird es fein, fie ausfindig zu machen." "Ah!" bemertte ber Reporter, gang

entzüdt bon ber großen Miffion. "Ich gebe Ihnen" — fügte ber Geftrenge hinzu - "für biefen 3wei zwei und eine halbe Spalte mit leuchtenden

Titeln und Illuftrationen!" Der Reporter eilte von bannen. Das Gine war ihm flar, daß die Ausertorene - wenn ber herzog überhaupt icon auserforen hatte - eben jo icon wie reich fein mußte. Dieje Rardinalstugenden bejag aber Riemand in fo hohem Grade, wie die reizende Bittme hammersten. Und ba ihm außerbem befannt war, daß ber Bergog und bie Bittme sich schon gelegentlich ber erften Anweienheit beffelben in Rem Dort oberflächlich fennen gelernt hatten, fo trieb ihn der wundersame Inftinkt seiner Raffe nach No. 252 Fünfte Abenue, wo die Solde wohnte.

Aber als der scharffinnige Jungling bor Mrs. Sammerelen ftand und ihr ben 3wed feiner Bifite mittheilte, lachte diese hell auf und erklarte, bag fie nicht im Traum baran benfe, ben Bergog gu beirathen, obwohl ihr ber Bergog ein gang sympathischer Menich fei und ihr bamals, als er ihr in New York vorgestellt murbe, gang gut gefallen habe. Un und für fich mar bes Reporters Diffion gescheitert: aber mas ein richtiger amerifanischer Berichterstatter ift. wirft bie Flinte nicht fo leicht in's Rorn, besonders wenn feine Bernisehre auf dem Spiele fteht. Mrs. Sammerslen hatte gesagt, daß sie nicht im Traum an den Bergog bente, aber ber Bufat, welcher mit "obwohl" aufing, gab dem verwegenen Beitungsmanne genügenbe Berechtigung, immerbin die Möglichteit einer Beirath in's Muge gu faffen, und ften Morgen fo erichienen benn am no im "Berald" die bewußten anderthalb Spalten nebit ben Portraits der ichonen Bittme. Auf Roften bes Bergogs wurde alles Mögliche in dem Artifel zusammengelogen: daß Mrs. Sammers= len auf ihn feiner Beit den tiefften Gindruck gemacht habe, daß er ohne Zweifel nur ihretwegen gurudtehre u. f. m.,

Der Artifel bildete gerade das allgemeine Tagesgeiprach, als der Bergog in Rem Dort anfam. Sofort fielen fammt= liche Reporter über ihn her. Der Bergog lachte, erflärte ben gangen amerifanischen Fournalismus für einen "berbammten humbug" und feste merkwürdigerweise daffelbe hingu, was Mrs. hammerslen dem "heralb"-Reporter gegenüber geäußert hatte, nämlich, daß er nicht im Traum baran bente, Ders. Sammersley ju beirathen, obwohl fie ibm bei ber gegenseitigen erften Refamtichaft in Dem Dort als eine bochft angenehme Dame erschienen war.

"Aha!" fagten fich bie Selben ber Feder, "er will es nur nicht offen guge-ben." Und ohne bie Martinet augedes Rollegen bom "Berald" auch nur im Geringften zu bezweifeln, veröffentlichten sie ihrerseits spaltenlange Artifel, welche die Beirath des Bergogs mit Mrs. Sammersley als ausgemachte Sache barftellten. Bie fonnte es anbers fein, bag bie Beiben, welche übereinstimmend "nicht im Traume daran dachten", sich ze heirathen, daran im Bachen besto mehr bachten, benn auf Schritt und Tritt famen ihnen die guten Freunde und Befannten mit ber unheimlichen Frage entgegen: "Ra - aljo ich bore, Gie beiratben ben Bergog bon Marlborough ?" beziehungsweise "Mrs. Sammersten?" Bas half ihr energiiches Leugnen? Man fniff bie Augen gu und lächelte, was fo viel hieß wie: "Uns machen Gie ja boch nichts. weiß!"

Das Ende bom Liebe ift ungeheuer einfach. Dan fand beiberfeits, baf bie verteufelten Beitungsmenschen eigentlich gar nicht fo Unrecht hatten, bag man in ber That feine üble Bartie war, und bag man mohl baran thate, fich bie Sand gunt möglichft ewigen Bunde gu reichen. Bas benn auch geichah.

Die "Abendpofi" hat 40 Angeige:Am nahmeftellen, welche durch bas Telephon mit Der Sanptoffice in Berbindung fteben.

* Joseph J. Rane verflagte geftern Die Rorthwestern Bahn im Guperior-Gericht auf \$50,000 Schadenerfat. Rane war im Dienfte ber vertlagten Gefell: fcaft bamit beidaftigt, neben und gwi= ichen ben Geleifen liegenbes Gifen auf: gufammeln, als er am 20. Nov. 1890 von einer Lofomotive überfahren und babei feines rechten Urmes beraubt

Gerettet durch den Doctor.

,36 fühlte mich fo elend, daß ich wünfchte gu fterben."

Frau 3. 3. Donle ift jest gebeilt bon Mithma, Bronditis und Catarrh.

"Ich glaube, Dr. Carroll ift ber befte Argt in Chicago und bin beinahe gewiß, bag ich jest im Grabe ruhen murbe, wenn er mich nicht geheilt hätte," sagte Frau 3. 3. Donle bem Berichterstatter, welcher in ihrer Boh= nung, 5 Johnson Str., hierfelbst vorsprach. Auf Berlangen bes Letteren willigte Frau Donle ein, eine furge Beichreibung ihres Falles gur Beröffentlichung in ben Spalten ber "Abendpoft" zu geben, wie folgt:
"Ich litt fieben ober acht Jahre hindurch an

Catarrh, Afthma und Bronchitis. Das Afthma mar fo ichlimm, bag ich fürchtete, jeder Athemaug murde ber lette fein. Danch mal hatte ich ein Gefühl, als ob ich erftiden follte, bevor es mir möglich mar, Die Lunger mit Luft zu füllen, und biefe Unfalle hielten oft mehrere Stunden an.

"Ferner hatte ich ftechenbe Schmerzen in ber Bruft und im Ruden und verlor an Kraft und Gewicht. Ja, ich fonnte mich faum die Treppe hinaufschleppen. Die Suftenanfälle ließen mich völlig erichöpft gurud und mein Sals murbe rauh und wund. Gewöhnlich lag ich mach im Bette, fast die ganze Nacht keuchend, würgend, hustend und nach Luft schnappend. Ich konnte nicht schlafen und mußte den größten Theil ber Nacht auf und ab gehenb ober im Stuhl fitend verbringen. Zwei gange Rachte, bevor ich jum Dr. Carroll ging, fonnte ich überhaupt nicht mehr ichlafen und ich mar in ber That jo elend, bag ich gu fterben und mein Glend zu enden munichte, ba ich feine Silfe finden fonnte.

Gines Tages fab ich in ben Zeitungen ben Bericht einer Tame, die von Dr. Carroll curirt morden war, und ich beschloß, mich seiner Behandlung zu unterziehen, obgleich ich nicht viel Bertrauen in Doctoren feste, ba Reiner mir viel geholfen hatte.

Aber Dr. Carroll ichien mir fofort zu helfen, und feine Behanblung und feine Debicinen maren bie erffen, Die mir mirfliche Befferung verichafften. Es ift jest zwei Monate ber ban ich aus Dr. Carroll's Behandlung laffen murbe, und feit diefer Beit habe ich fei nen Anfall pon Afthma oder Bronchitis mehr gehabt. Ich bin geheilt von beiden, Afthmo und Brouchitis, und ebenfalls vom Catarrh. 3ch habe an Gewicht und Rraften wieder gu genommen und befinde mich wohl in jeder Beziehung. Und Gie fonnen weiter fagen, fügte Dirs. Dople bingu, bag Carroll mich nicht nur heilte, sondern bagieine Preife auch niedrger find, als diejenigen aller anderen Aerste, die ich hatte."

Dr. J. G. Carroll, Specialift,

96 State Str., Chicago.

Gegenüber Marihall Fielb's.

Office-Stunden: 9 Uhr Morgens dis I Uhr Nachmittags: 2 dis 4 und 6% dis 8 Uhr Abends, 30 nut ag 39 Uhr Morgens dis 1 Uhr Nachn. Confultation in der Office oder brieftig \$1.00. Dr. Carroll heilt Bronchits. Afthma, Schwind-nch. Pheumatismus, Theppepfie und Hauftrank-Medigin unentgeltlich

für Batienten, die für die Behandlung Dr. Carroll's begahlen. Krante fönnen auch auf brieflichem Bege behandelt und kurirt werben. Sendet 10 Gents für ein Somptome-Formular, wenn Ihr behandelt gu werden municht.

Todes:Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfere liebe Tochter Emma

im zarten Alter bon 21/4. Jahren heute Morgen 4 Uhr nach kurzen, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerbigung sindet am Donnerstag, den 15. Jan., Vormittags 10 Uhr, bom Trauerhause, 3243 Laurel Etc. aus nach Waldbeim statt. Um stilles Beileib bitten die trauernden Eitern bingig Maglin und Gelene Sigemund. Moolph und Selene Giegmund.

Beftorben: Johanna Dehling, Mutter bon Otto Dehling im Alter von 75 Jahren. Beerdigung Rittwoch unt 1 Uhr bon 505 W. Chicago Ave. aus nad Walbheim.

CHICAGO TURN-GEMEINDE. Mittwoch 14. Jan.

3 med: Beamten-Bahl. Louis Rettel borft, Sprecher

Badtftubenabenteuer. wit 290 Juftrationen von Emil Rumpf. Elegant ebunden. 50 Cents. F. P. KENKEL & CO., Buchhandlung, 75 Dearborn Str.

3. Skat Tournier. Statt Mitt moch, ben 14. Januar, Freitag, den 16. Januar, Abende 9 Uhr. CARL LEDER 851 R. Glart Str.

Die berühmte Mottled German Bafh u. Laundry Seife verfauft

JOHN YORK zu 20 das Stiid. Siehe Unnonce auf ber anberen Seite biefer Beitung.

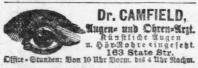
Hört auf, Mielhe zu zahlen! Gignet Guer Seim!

Wir fireden einem Jeben bie nothigen Gelber gum Raufen eines Saufes, Bauplages (bot) ober Farm, wo immer in ben Ber. Staaten gel-gen, por, welches in monatlichen Raten bon \$10 bis \$20 abbezahlt werben tann. Unentgeltliche Mustunft ertheilt Die Office 285 CLYBOURN AVE.

Ode Salfted Str. Office-Stunden: Von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abbs. Countags von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachm. 10jal

Dr. Russell's Pepsin Calisaya Bitters

ift ein diatetifdes Seilmittel, welches, por ober nach ber Dahlzeit genoffen, Die Berdaunng fo fordert, daß Speifen leicht vertragen werden, melde ohne fünftliche Bepfingufuhr bie Urfache vieler







Bandwirm Mittel, wirtt unfehlbar, 31 haben bei Man achte genau auf die hausnummer. B. Ringie St.

Die berühmte Gilver Cloud Bafh u.

JOHN YORK zu 20 das Stiid.

GLOBE SAVINGS BANK 225 Dearborn Str.

Cinbe- \$200,000 ga-Unter Staats-Unfficht.

Rimmt Depofiten an von 5 Cents aufwarts. Bezahlt vier Brogent Intereffen. Bier Intereffen-Tage im Jahr.

C. W. SPALDING, Brafibent. EDWARD HAYES, Bice-Prafibent. J. T. ALTGELD, ameiter Bice-Brafibent. H. S. DERBY, Raffirer. 13ja2mbifa2

Crand Opera House. Clarf und Randolph Str.

Dritte und lekte Woche. Onfemble:Gafifpiel der

"Wäundener unter Direttion und perfonlider Ditwirfung bel Ronigl Bair. Poffcaufpielers

Max Hofpaner. Umerif. Cournee unter Leitung von Direktor Gustav Amberg, New York,

Seute Abend	Der sensationelle Ersolg: Der Protecubauer von Ze: gerusee. Im 3. Act: Schuhplattl-Tanz.
Mittwoch	Zum ersten Male 's Rullert.
Donnerstag	Der herrgottidniger benum.
Freitag	Der Progenbauer von Zes gernice.
Sonnabend Matinee	Jum letten Male Dergertgottschnitzervon Am- mergau.
Sonnabend Abend	Abschieds-Borstellung
Sonnabend Abend	Abidiebs-Borftellung

nmunge Veroranonen aus dem Atelier bei [1. Hoftheater-Walers Angelo-Quaglio in Mün Original-Achime und Requifiten dom Königt. er am Gärtnerplah, München.

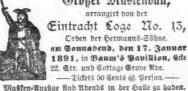
Reine erhöhten Preise. Mejervirte Gine jeht ju haben.

2. Stiftungs:West ber Beteranen der Dentiden Armee.

Versailles, 18. Januar 1871. Chicago, 18. Januar 1891.

Sonntag, den 18. Januar, Abende 8 Uhr in der Rordfeite: Zurnhalle. Großes Concert unter gefälliger Mitwirfung ber Frau Anna Kagenberger und bes herrn Julius Glauffen. Concertnufit vom Wegg'fden Orchefter. Darauf Ball. Lidets bie Gents.

Großer Mastenball,



3mmergrun Council Ro. 16, Garfield Conneil Ro. 10, unb Mojart Council Ro. 27, D. G. W. Deffentliche Inftallirung, perbunben mit Concert und Ball.

am Conntag, ben 18. Januar 1891, Sivored Salle, Ede 43. und State Str. Anfang admittags 3 Uhr. Gefang und musitatifche Bor-Nachmittags 3 Uhr. Gelang und musikatische Vorierige. Justallirung 4½ Uhr. Daupkoneret Woends 8 Uhr; nacher Wall. Eintritt frez die 7½ Uhr; hater 25c @ Person. didd? Pas Comite.

TRATES CONTINUE ATTEMPT TO THE GERMANIA WAIIER UNION, 133 R. Clart Str.,

Telephone 3536. Chicago. Maiters. Barkeepers und Lunch-Counter-Men find jeder Zeit zu haben. Rabere Auskunft ertheilt der Office Schretar, 133 R. Clarf Str. Sjadm. bofadis

Dr. LeROY & CO., fünftlichen Gliedern, 125 Clark St.



Office: 113 C. Madison Str. | Zimmer 6.

Dr. C. SCHROEDER,
Dentscher Jahnarit,
413 Mil.WAUKEE AVE.,
6de Carbenter Etr.— Lunstitide Jahne u. Goldfüllungen eine Spezialität. Jähne immerzios gegogen. lungen eine Spezialität. Zähne schnerzloß gezoger Sonntags offen. löjähr. Ersahrung. Billigsten Preis

DR. GOODMAN, 3a hna rgt. Batiots 1, 2, 3 und 4, 182 B. Wadion Str., Eck Sale fieb. Bline throughes the Sale Test: Gebiffe 25 bis 210. Feine füllung 50c. n. caf vörts. Die größten vollftandigte zahnärztliche Offic Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte. 13m

Dr. EMRICH. Sprechfinnten: 8-9 Dorm., 1-3 und 6-7 Rachm.

467 W. CHICAGO AVE., Ede Alpland Ave Zelephon Ro. 7250. 24[eplji Die berühmte World Fair Family Bafh u. Laundry Ceife verfauft

JOHN YORK 311 20 das Stild. Siehe Annonce auf ber anderen Seite biefer Zeitung

Seirathsgefuce.

Heirathsgefuch. Eine finderlose Aljäbrige Wittwo wünfich die Besanntschaft eines gut fituirten Herrn nicht unter 45 Jahren, behufs Berehlichung. Offerten unter W74 "Abendboss" erbeten. Seiraths-Gesuch: Ein gebildeter, ftattlicher Mann bon 28 Jahren, gutes Geschäft in Sanden, wunicht fich wegen Mangel an Befanntichaften auf diesem Wege mit einer guffturten Dame eWittwe nicht ausgeschlof-sen) zu berbeiratben. Richt-anonyme Offerten unter E. 81, "Abendpoft".

Bohnungen, Zimmer und Board.

Bu vermiethen: Wünschenswerthe Offices. 517Mil-vaufee Ave., unter Boft Office. 13ja-1feb6 Bu bermiethen: Frontzimmer an einen herrn ober Mann und Fran. 129 R. Clarf Str. Berlangt: Boarbers. 342 29. 12. Str. bi-fa3 Ju mietben gesucht: Eine Wohnung. 3—4 Zimmer am ber Rordseite. Reine Kinder. A. Henning, 529 W. Superior Str. 6 Bu bermiethen: Bier icone Bimmer im zweiten Stod. 535 haftings Gtr. mobimis

Bu vermiethen: 2 möblirte warme Frontzimmer an Perren. 48 Bine Str., nahe Larrabee und Rees.

Ju vermiethen: Ein mödlirtes Jimmer an ein ober zwei Manner, fevarater Eingang. 134 Augusta Str., ein Blod von Milwauter Ave. \$-10jas

Aleine Anzeigen.

1 Cent das Wort far alle Ungeigen Berlangt: Manner und Rnaben.

Berlangt: Ein anständiger jüdischer Mann mit qute Embfehlung und etwas Capital, um mit tolder Burf au pedbelt, muß an ber Norde und Söbieite befann sein. Koscher Meat Market, 681 S. halfteb Str. bmbl Berlangt: Ein guter Junge, um bas Cornicegeschäft zu erlernen. Nachzufragen im Shob, 942 N. Clart St. 3 Berlangt: Gin junger, fraftiger Mann, ber ein bom Buichergeschaft berfiebt und feine Arbeit icher Lohn S4 und Boarb die Woche. Aachzufragen 1 Chrift Bauer, 311, W. North Ibe.

Berlangt: Agenten und Collektors bei gutem Ber-bientl. Rachzufragen Abends. F. Kornrumbs, 246 Larrabee Str. bimis Berlangt: Ein lediger Schuhmacher für Reparatur 77 2B. Maditon Str. Berlangt: Finifher an Sofen. 386 Clybourn Abe

Berlangt: Ein junger Mann als Treiber für Büder vagen, muß in der Stadt bekannt fein. 1134 Mit vaukee Abe. Verlangt: Agenten zum Berfauf meiner imbortirten leinenen Schürzen, Laschentücher ze. Sarl Leber. 851 R. Clark Str. modimiz Berlangt: 2 ledige Männer, im Sarten zu arbeiten 96 Larrabee Str. modi

Berlangt: Ein tüchtiger Wagenmacher; Lediger bor jezogen. 1559 Clybourn Abe. modimi Berlangt: 2 Porbügler an Shopröden. Die ganz Boche nachzufragen. 27 Clebeland Abe. modi Berlangt: Ein Sattier, berfelbe muß ein guter Geschäftsmann sein und soviel Seld baben, um sein eigen eines Geschäft zu gründen. Gute Gelegenheit. Abersse W. 28. 28 Abendhost.

Berlangt: Schneider und Juschneider gum Erfernen es correcteften Spftens, um herrens, Damens und inibergarbenden guguschneiden für Wachgeschäfte und und Kleidersadrichnien: Justiedendeit garanfürt. Geller Curlis 850.00. C.D. Wagner & Co. Jümmer 5, 125 S. Clarf Str., Chicago.

Berlangt: Frauen und Dadden. Laden und Fabriten.

Berlangt: Drei Mädden jur Erlernung bes Rlei-bermachens. Zuschneiben gelehrt, 387 Bine Island Ave. mobis Berlangt: Mädden an fünftlichen Blumen. Be zahlung mährend des Lernens. 27 Commercial Str., zwischen Wood und Paulina Str., nahe W. Korth Ave.

Berlangt: Gin Mabchen jum Rleibermachen-Erlernen. 3256 Laurel Str. bimi3 Sausarbeit. angt: Sofort, Rödinnen, Stubenmabden, gweit

Berlangt: Eine ehrliche, alleinstehende mittleren Alter in einer kleinen Familie. Lincoln Str. Berlangt: Gin gutes beutsches Madden. 105 Sige Str., 2. Stod. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine hausarbeit 183 B. 13. Str., Ede Laftin. bimi bo Berlangt: Ein gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 594 Milwautee Abe. Verlangt: Ein englischsprechendes Mädchen für allge meine Hausarbeit. 898 R. Ciart Str. bimis Berlangt: Gin gutes beutiches Madchen für allge meine Sausarbeit. 675 Larrabee Str. Berlangt: Ein beutsches Mabchen für allgemeine hausarbeit. 319 Webster Abe. Berlangt: Gin Kinbermadden bon 15-16 Jahren. 508 Lincoln Abe. Verlangt: Gin alteres Madden für Hausarbeit nuß auch fochen fönnen. 71 W. Ringie Str. Verlangt: Sutes Mädchen für gewöhnliche Haus-arbeit, muß gut waschen und bügeln können. 1269 N. Larf S:r. Berlangt: Gin beutiches Dienfimabchen. 681 S Salfted Str., Meat Martet.

Berlangt: Gin reinliches, bescheines Dadchen gur hilfe im haushalt. 695 Orchard Str. 9 Verlangt: Gin Mädchen für allgemeine Hausarbeit Lachzufragen 813 R. Leavitt Str., 2. Flur. bimis Berlangt: Gin ftarfes Madden für allgemeine Danigrbeit in amerikanischer Familie. 291 Webfter Abe. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 370 Do

. Verlangt: Ein Mäbchen, das kochen und zweite Ar beit-thun kann. Suter Lohn für die rechte Person Nachzufragen 210 Ohio Str. Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 306 Milwaufee Abe. Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Haus arbeit. 707 R. Roben Str., nahe North Abe.

Verlangt: Gin beutiches Mähchen für allgemeine Hausarbeit. 625 N. honne Ave. bimis Verlangt: Ein Mäbchen, für gewöhnliche Hausarbeit n einer kieinen Familie. 1235 Grace Str., Lafe View, Block öftlich von Clark. dimido3 Gefucht: Ein gutes beutiches Madchen fucht Stellung als hausbalterin. Abr. mit naheren Angaben, L 130 "Abendpoft". bimis Berlangt: Ein gutes beutiches Madchen. 135 B. Late Str., im Saloon. Guter Lohn wird bezahlt. Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Rüchenmädchen, sofort. 132 W. harrison Str. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit. Rachzufragen 54 Beethoven Place, 1. Flat.

Berlangt: Ein ftartes Mädchen für hausarbeit; guter 20hn. 3925 halfteb Str. 10jan6t7 Berlangt: Mäbchen für Pribatfamilien. Pläte offen \$3 bis \$6. Pläte fret. Abends offen, Frau Dec, 2539 Cottage Grobe Ave. Berlangt: Dabchen aller Nationalitäten, Frauen

verden gute Dienstboten beforgt. "The Sati 81 A. Clart Str. Berlangt: Ein ordentliches Mäbchen für allge-meine Hausarbeit. Muß walchen und bügeln kön-nen. Guter Lohn. Zu erfragen 322 Blue Jeland Abe., 2 Trepben. modimill Berlangt: Gute Köchinnen, zweite und Kinbermäb-chen. herrichaften werben gut bedient bei Frau Schleiß, 157 29. 18. Str. 2463.lm2

Stellungen fuchen: Manner.

Geiucht: Ein Burice, erft angefommen aus Oester-reich, welcher das Weingeschäft gut versteht, jucht Stelle in einem Weingeschäft oder Bere-Saloon oder sonst eine Beschäftigung. Briefe unter Wathias Bauer, an die "Abendposs" eröcten. dimis Gefucht: Ein junger Mann, erst von Deutschland ge-kommen, sucht Stelle als Blackschmied oder als Pferde-wärter. Briese unter X 78 "Abendpost" erbeten. dimis Gefucht: Stelle als Belfer bei Paftetenbader bor em lojährigen erfahrenen Jungen. Abreffe: P 82,

Gelucht: Junger verheiratheter Mann, der schon hierzulande im Barbiergeichäft gearbeitet bat und et-vos Englich froicht inde Etellung als Barbier. Abr. J. Obinger. 15 Tell Court.

Stellungen fuchen: Frauen.

Gefucht: Zwei Frauen fuchen Stellen als Baiche innen außer bem haus. 141 Bells Str. bimit Geluckt: Eine junge fran lucht Räpe zum Walchen, Bügeln und Rusen. U.T. 131 hictory Abe., Hinter-hans, oben. Sefuct: Eine erfahrene Rleibermacherin wünsch bei Familien zu naben. Lohn \$1.50. 422 Washingtor

Für ein lejähriges Mübchen, bas fich im Saushalte nüglich macht, wird Untersommen im auftändigem hause gesucht. Offerten unter E. 174. "Abendpost". 9 Gejucht: Junge deutsche Frau such Beichäftigung im Meichen, Puben ober sonstiger hausarbeit. Mob-nung 43 haftings Str. mobimis

Dyspepsie.

Bohl feine Art von Unpaglichfeit fommt häufig vor, und zwar bei Erwachsenen wie bei Kindern, als Dyspepfie (Berdauungsichwäche) feine äußert fich durch verichiedenartigere Renn: geichen und wird beshalb so häufig mit anderem Krantheiten verwechselt, feine hat, wenn vernachlässigt, peinlichere Folgen und doch ist feine leichter zu furiren, als die jog. Unverdaulichkeit. Namentlich bei Sänglingen und zahnenden Kin-bern tritt fie häufig ein; bei Erwachsenen ift ste meist die Folge von Erkältungen der Magengegend, von naffen Fügen, von Diatfehlern oder Erceffen im Effen und Trinten. Speziell gefahr-lich ift in diefer Beziehung der Genuß eistalter Getränke. Zunächst psiegt fie sich durch Appetite lofigkeit, Widerwillen gegen gewisse Speisen, Brechreiz, schleimbelegte Zunge, trodene Lippen und, je nachdem, durch ftechenden Ropfichmer gerade über und zwischen den Augen zu außern. Bei längerer Daner bes Uebels magern bie Batienten fichtlich ab, werden matt und fraft. los und in Folge deffen mürrisch und verdroffen. Sat die Krantheit ausschließlich im Magen ihren Sit, so pflegt fie von hartnädiger Ber-ftopfung begleitet zu fein; dehnt fie fich, was namentlich bei Rindern baufig der Rall ift, auch auf die Eingeweide aus, fo tritt meift schwächen-ber Durchfall ein. Wird das lebel anfänglich vernachläffigt, so fleigert fich bei Erwachsenen ber eigenthümliche Schmerz über den Angen oft in solchem Grade, daß die Kennzeichen denen des Unterseibstuphus oder einer Gehirnent-gundung gleichen. Mehr oder weniger fiarte Fieberericheinungen find in der That faft fiets iit Berdauungsichmäche verbunden und führen in vielen Fallen bagu, baf ber Git bes Leibens gan; wo anders gesucht wird, als in dem erfälteten oder in Folge eines Diätfehlers re-bellisch gewordenen Magen. Und doch ist allen Formen und Fällen von Berbauungsichwäche fo leicht beigutommen mit ben aus ben Kräutern ber Schweizer hochalpen bereiteten St. Bernard Krauter-Billen. Lettere enthalten einen Extrakt aus jenen Krautern, der, anregend, heilend und fraftigend zugleich, felbft von ber gartesten Konstitution vertragen wird und die Berdanungsfähigkeit des Magens und damit den Appetit in wunderbarer Beife belebt. Die St. Bernard Kräuter-Billen find in allen guten Apothefen zu haben, oder direkt von P. fabter & Co., Bor 2416 in Rem Port, für 25 Cents zu beziehen.

Grundeigenthum und Baufer.

Gute Ed- und Ditel-Botten an Milwaufce, Weftern,

Gliton Abe, und Diberfen Str.

Grundeigenthum und Unleihen. famobi9

Bu berfaufen: Billig; fcone 4-3immer-Cotta Su verkaufen: Billig; fcöne 4-Jimmer-Cottages an Lincoln Str., zwischen 44. und 45. Str. \$50 bis \$100 baar; \$10 monatlich. T. W. Boske. Eigenthümer, 2959 Emerald Abe.

Bu verfaufen: Lot mit Holz- und Rohlengeschaft. Sute Lage. Nachzufragen 293 2B. Chicago Abe. Ju berkaufen ober zu bertauschen: Ein 4 Jimmer-Brickbaus (25x32) mit hohem Basement nehft Lot. 4451 Lincoln Str. Adr. H. Arause, Abendpost, bwlk

Ju verkaufen: Ein zweistödiges Bridhaus mit Bale-ment. billig. Zu erfragen bet T. Ab. Boste. 2935 Emerald Ave.

Gefdäftsgelegenheiten.

Bu bertaufen: Grocerhftore, im besten Sange, feine Concurrenz, billig wegen anderer Geschäfte. Leavitt Str.

Zu berkaufen: Wegen Arankheit, ein Saloon mit Ginrichtung. 114 Lincoln Abe. bimig Bu verkaufen: Sehr billig! Hofmanns Laundry, wegen Krantheit. Bu erfragen 430 Larrabee Str., bintorband. hinterhans.

Bu berkaufen: Billig gegen Baar, ein gut eingeriche teter Cigarren-, Candy- und Rotton- Store, gange Eina richtung. Näheres 329 Roble Str. bibosas Bu berfaufen: Beränberungshalber ein allgemeines Baarengeschäft. Nordwest-Ede Bishop und 48. Str. Bu berfaufen: Der Saloon 395 Oft Division Str. wegen fofortiger Abreife, billig. fabibol Bu berfaufen: Buicherihop an S. Salfted Str. Gute Lage. Abr. I. 181, "Abenbpoft". 7beglin?

Gefdäftstheilhaber.

Gesucht: Ein Partner mit \$1000 bis \$5000 Rapital gur Berwerthung eines Patents. Abresse: W. 59, "Abendpost". Berlangt: Hartner mit \$100 bis \$200 gur Berwerthung eines Patents. bester Bersaufs-Artifel. 413 K. Haulina Str., obenauf.

Rauf- und Berfaufs-2Ingebote.

Bu bertanfen: Gin guter Bifliarbtifc mit Bubebor. 395 Oft Dibifion Str. bimi9

Bu berfaufen: Leichtes Pferb, billig. 5234 Juftine Str. binibo9 Str. bimidos
Bargains: Beinahe neue Lounge V4. schoner Rochofen V7.50, elegantes aus 7 Stüden bestehendes Daartuch-Barlorief. fossete 1885, nur \$20, Brüffel Tehpich. mobis Au verkaufen: Billig, Saloon- und Labeneinrich-tungen, Gounters, Spiegel, Eisdores, Walkafes, Seletlings, Grocern Vins, Show Cafes und Lifche. Dorfc Bros., 116 und 122 E. Chicago Ave. 2011j9

Berichiedenes.

Bu berkausen: Gin gutes' neues Patent, wegen Todesfall meines Mannes, da ich daffelbe nicht aus fübern fann, ober auch für ein gutes Haus zu vertau-ichen. Fran Agnes Habrecht. 94 hubson Abe. mbimis Gefunden: Gin ichwarzer Jagdhund. 51 Maud Ab. Bäcker- und Conditor-Arbeits-Rachweisungs-Bureau 192 5. Abe. 13jaws

\$1.00 wird Ihnen auf jede Maldine bergütet, wenn Sie viese Anzeige mitbringen. Domeftic \$25. Newhome \$20. White \$12. Stanbard \$15. Soulehold \$26. American \$10. Singer \$8 bis \$15 und hundert andere bon \$5 au in der Domeftic-Office, 216 S. Dalfted Str. bur?

Alle Sorten Rahmafdinen garantirt für fünf Jahre; Breis von \$10 bis \$35. 246 S. Daifted Str., Contebenter & Speibel. Monatliche Zahlungen. Sine vollständige Austwaßt bon Schiiten, Transportwagen, Wagen, Karren. Sättel, Vierdegeschirr und Keparaturen. Fabril 23. Kiace und Urcher Ide. Waarenlager: 2308—2318 State Str., E. J. Hull.

Berfonlides.

Danksagung. Allen Freunden und Befannten unferen ferzlichften Dant, für die Theilnahme und reichliche Blumentpenden bei dem Begriddnig, unferer lieben Gabtin und Nutier, Amalia Stein. Die trauernden hinterbliebenen.

Alexanders beutiche Geheintpolizei-Agentur, 181 W. Madijon Str., Jimmer 21. bringt irgend etwas in Erfabrung auf peivaren Wege. Jeder, der in irgend voelche Unannehmlichfeiten verwockelt ift, wöge der fprechen. Gefeglicher Rath frei.

700 Dollars find auf Grundeigenthum auszuleihen. Abresse: X. 87, "Abendpost". 250,000 Dollars ju verleihen auf Grundeigenthum zu 5 und 5½ Brozent Jinien. A. Smith, 629 R. Koben Str., gegenüber Bider Park.

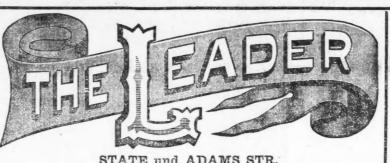
Erfolgreiche Behandlung der Frauenkransheiten. 18jährige Erfahrung. Dr. Rojck, Zimmer 20. 118 Edanis Str., Ede Clark. Bon 12 bis 4; Sonntagd dru fies 2. Iches

Dr. Mugufta hing, Argt und Geburisbelfe-rin, 426 La Calle Abe. Entbindungen und Behand-iung von Frauenleiden eine Spezialtiat. 22octl2m9 \$50 Belohnung für jeden Fall bon Haut-trantheit, granufirten Angentidern, Busschlag ober Sämorrhoben, ben Galivers Deunit-Calle nicht heitt. 50e die Schachtel. Zimmer 62, 163 State Str. Imaam?

Franenfrantheiten erfolgreich behandelt. Dr. Schröder. 70 State Str., Armmer 312. Sprechftunden bom 2 bis 51% Uhr. Wohnung 27. und Genover Str.

Unser erster halbjährlicher Aufräumungs-Verkauf.

Jeder Artikel ein Wirklicher Bargain.



Eine allgemeine Herabsetzung der Preise im ganzen Hause.

Wir nehmen diese Belegenheit wahr, um dem Publifum für die freundliche Unterstützung und das uns geschenkte Vertrauen zu danken, und in Verbindung damit wünschen wir zu sagen, daß unser schneller und materieller Erfolg hauptsächlich den folgenden Thatsachen zuzuschreiben ist: "Daß wir gehalten haben, was wir ver-

sprachen"; "Werthvolle Waaren zu mäßigen Preisen"; "Durchaus reelle Geschäftsmethoden". Unsere Unzeigen sind immer genau der Wahrheit entsprechend.						
Schwaze und farbige Kleidersoffe. Unser gesammtes Lager von 75 Cents 40zölligen ganzwollenen Plaibs; Ein } 45c Gine Partie von 54zölligen ganzwollenen Cheviots, in Schwarz und in Farben, werth \$1.00 1000 Reste von ganzwollenem Plaid und einsarbigen Kleiderstossen, zur Hälfte der gewöhnlichen Preise.		Scibe, Sammet, Plijsch. Obbs und Ends in unserem Seide: Le- partment, bestehend aus Plaid Surahs, 24zölligen einsachen Surahs, schwarzen Gros Grains, Bulgaria Satins, 24zöl- lige indische Seide, 18- zölliger Plüsch und 16: zöll. Sammet, alle Fare ben, werth bis zu \$1.50.	Donicstics. 50 Stüd schwer wiegende Canton } 5c und Shafer Flannells. } 5c 33 Stüd von Nard breiten weichen gebleichten Muslins, werth 9c bie Nard. 300 Stüd "Green Seal", Türkisch Noch, in Figuren und Streisen, werth 124c.	Cashmere Ewills in allen Farben, über 1900 Kleibermuster, 12 Pards für 25c. Blankets, Robes u. Comfortables müssen gehen. 10-4 grau und weiße Blankets 68e und auswärts. 10-4 graue Blankets blankets 98c, werth \$1.50. Brattblankets 58e und auswärts. Comfortables 48c und auswärts.	Feine Beaver Newmarkets für Damen, mit Einfassung und tailor finished "Directoire" Front, garantirt 815 werth. Unser Preis \$ 3. Unsere Plüsch=Saques müssen verkauft werden. — Combinations= Berkauf, unsere \$27, \$30 und \$35 Mäntel umsassend. \$ \$19. Combinations=Berkauf von feinen Damen-Newmarkets, Größen 12 bis 18, im Preise rangirend von 814 bis \$20. Auswahl. \$	
Reinen. Sanzleinene Doplies, fancy Bor= 5c ten, Franfen. 5c Damast = Hanbtücker, geknotete Fransen, Größe 23x48. 19c	Fewelry, Mester- 11. Filberwaaren Rogers & Bros. A 1 silberplatirte Thee- loffel per Set Silberplattirte Mester, werth \$1.25 per 69c Set für. Aifen & Lambert ächte Soldsebern und Halter, werth \$2.50. Feinste Qualität Stahl-Scheeren in allen Größen, werth bis zu 75c.	Sällder. Combinations-Verfauf bon ganz seibenen Gros-Grain Bänbern, Satin Edge, in ellen Shattirungen 90. 5 5 bie Parb 91.0 7 7 bie Parb 91.0 9 8 bie Parb 91.0 9 8 bie Parb 91.0 12 100 bie Parb 91.0 12 120 bie Parb 91.0 12 120 bie Parb	Drugs und Sundrics. 1000 Armant's Toiletten = Bulver 8c Chamois Stin, Größe 20 bei 22 25c good's Sarsaparilla	Sunft-Stidereien. 250 Dusend Hanch Chair Scarfs, durch 17c laufen mit Hittergold, werth 30c. 17c Specials Verfauf—Umbrefla-Vags, Louis-Vags, Louis-Vags, Louis-Vags, Louis-Vags, Geftempelt für Stiderei. 19c Eure Auswahl.	Protions. Stodinet Dreß Shields	Verkauf v. gesellschaftsspielen 1000 Shachbretter, Größen 8x18, 15c jein Fearbeitet. 12zöll. Poter Chips, jür hundert. 19c
Stidereien. 22, 27, 30 und 4536lige Zoc die Jard. Schweizer und Ham Zoc die Jard. Dandgemachte leinene Tochon 5 Cenls. Aufräumungsbreis 5	Ruchings. 50 Sorten von importirten Ruchings, werth von 40c bis 60c bie Yard,		nt-Ausstattungs-Departen les muß gehen, merkt auf die Werte 10 verschiedene Sorten von Hemden und Unterhosen, Natural Wool, Camel's Hair, gerippt 2c., werth bis zu \$1.50,		Corfets. Sechs berschiebene Sorten von Corsets, in Weiß. Trad und Schwarz, bereinzelte Größen, frühere Preise \$1 u. \$1.25 Eine Partie Drab Corbed Waists für 23c Kinder, früherer Preis 50c.	Muslin-Unlerzeng für Damen und Ausstattungen für Sänglinge. Sestrickte Demben für Sänglinge, reduzirt 25c Gestrickte Hauben für Sänglinge
Polsterwaaren. 100 Brüsseler Carpet Hassock, 25c große Sorte	Bilder. Combinations-Berkauf von Bildern. 500 Bilder, bestehend aus Etdings, Wasserfarben-Bilder, Pastellen und Stiden, eingerahmt in seine Elsenbein. Siden oder Goldrahmen. Sie wurden vorher für \$1.50, \$4.50, \$5.50 und \$2.95	Escidenwaaren. Fancy-Körbe, wurden früher ver- fauft für 15c, 25c und 30c 12c Me 38c, 45c und 50c Fancy- Körbe, für 25c	Tapeten. 3000 Rollen Fancy: Be die Rolle Tapeten	Rubwaaren. Alle unfere & garnirte Hite 80e Alle unfere 85 garnirte püte \$2.50 Beaber-Hüte 15e Juportirte Hils-Hüte 29e Rothe Poppies, jedes 1c	Tächer. Alle unsere \$1, \$1.50 und \$2 Fächer, in allen Farben und Hagons, zu Alle unsere \$2.25, \$2.50 und \$3 Fächer \$1.50 iglicher art zu Ulle anderen Fächer zur Sälfte ihres Werthes.	Tajchentüchet. Schwarze jap. Seiben-Tajchentücher, gut 11 werth. Aufräumungs-Preis. Jad. Seiben-Tajchentücher für herren, werth 50c. Handgestickte leinene Tajchentücher für Lanen, werth 30c (das Neueste).
Sorzellan und Lampen. Ta = Ta = Sets, bestehend aus drei Stüden Carlsbader Porzellan, merth \$1.50. Ein importirtes aus Flint geblasenes Wasserglas (Lumbler), werth 10c. Gine seine bemalte Tischlampe mit dazu passenbem Schirm, werth \$1.98. Gine seine gehämmerte Messinglampe mit Brenner und Cylinder; vollständig.		Site und Kappen. Combinations-Bertauf von Binter- und Driving-Caps für Männer. Angesertigt von Chinchilla, Beaver 25c und Luch	Sandidibe. 100 Dusend echte Kid Mousquetaire Handsfünge, in Schwarz, alle Größen, 12 bis 24 Knopflängen, gewöhn: § 1.49 licher Preis \$3.75 § 1.49 50 Dusend Balfing und Driving Hands schwie für Herren, gefüttert und ungefüttert, in den neuesten Schattirungen, alle Größen, werth auswärts dis zu § 690	Hausgeräthe. Globe Washboards. Die beit gemachten	Unsere sammtlichen Aftrathan Combinationen, Astrathan und Seal Plüjd und Fancy Sapes, werth dis zu \$12 100 Ermine Sets für Kinder, (Muss und Stole), um damit aufzustäumen, zu 6-4 Zephyr Shawls in allen Schattirungen (ein wenig beschmutht), reduszirt von \$1.50 auf. Ungefähr 100 "reversidle" Belvet Shawls, auf \$9 geschätzt; um damit aufzuraumen zu.	
DERNBURG, GLICK & HORNER.						

Vergebens.

Roman von Conrad Duhlwengel.

(7. Fortsetzung.)

Weshalb hatte ihr Arnold nur nie bavon ergählt ? -

Bor allen Dingen aber burfte er nicht errathen, mas in ihr vorging, er hatte fonft wieder gelacht über ihre Giferfucht, wie er gelacht hatte, als fie von Berrn pon Raumers absonderlicher Art, fie an= zubliden, gesprochen. "Willft Du Dein Roftum nicht anle:

gen?" Gie nidt und tritt fcnell in ein fleines Nebengemach, ihr Pleid gegen bas Roftum zu verlaufchen. fcon biefe Annuschta aussieht, und wie fie ihn mit ben ichwargen Mugen ange= blitt haben mag!" flufterte fie por fich. während fie ben golbenen, von ben Alugeln ber Gilbermove geschmudten Belm auf bem Ropf befestigte.

Als fie wieber in ben Gaal trat, ftanb Arnold bereits, Palette und Malftod in ber Sand, vor ber Staffelei. Sonft pflegte ihr Ericheinen, in einem berarti= gen Roftum, ein Lächeln gartlicher Bewunderung auf feinem Beficht hervorgu= rufen, heute aber vermochte fie bie Un= muthsfalten auf feiner Stirn nicht gu glatten. Er prufte lange, ließ fie ihre Stellung bunbertmal medfeln, machte bier und ba einen Binfelftrich, fcuttelte ungufrieden ben Ropf und marf endlich ungebulbig ben Binfel bin.

"Es geht nicht!" fagte er verbrieglich, Du ftehft zu unruhig und bie Beleuch= tung ift schauberhaft."

Und boch hatte fie fich nicht gerührt, und bie Beleuchtung war fo flar, wie fich irgend munichen ließ, ohne gu grell gu fein.

"Weshalb gerabe heute Raumer nicht fich hin, mahrend er bie Farben in ben gang. "
Raften einordnete.

Auf bem Rudweg muhte Melanie fich vergebens, ihren Mann durch fröhliches Geplauber ein wenig aufzuheitern, er blieb verstimmt; verstimmt mabrend bes Mittageffens, obgleich es fein Lieblings: gericht gab, verftimmt, als er in ben Berein ging und noch verstimmter, als er, viel früher als gewöhnlich, gurud= tebrte.

Muf Melanies Frage, ob ihm bort etwas Berbriegliches geschehen fei, ent= gegnete er ohne allen Bufammenhang: Raumer ift verreift und Lofdwit ift frant. "

Sollte feine Berftimmung mit ber iconen Unnufchta jufammenhangen? Aber nein, am Bormittag hatte er von Lofdwite Erfrantung noch nichts gewußt. Und gang allmählich bammerte ihr ber Bedante auf, daß es boch nicht nur ein Scherz gewesen, als Arnold fo finfter gefagt: er habe fein Gelb. Bahrend ber halben Racht lag fie, bie großen, weit offenen Mugen auf bie rothe Umpel geheftet, in ihren Riffen und germarterte fich bas birn, wie biefe Gorge ju befeitigen ober wenigs

Entichlug, burd Arbeiten Geld gu verbienen, burch Stiden, Rahen ober ber-

Gleich am nächsten Morgen ging fie benn auch an die Ausführung biefes | jurudgetehrt, aber er fprach nicht mehr Borfates, und bas Glud mar ihr gun- bavon, ein Bilb von Arnold zu taufen, tie in einer der hervorragenditen Capilles rie = Sandlungen Beichäftigung. Wie lieber Starnow, aber ich habe jest felbit froh fie bas machte! 21m liebiten hatte | fein Gelb." fle fich fofort, nachbem fie nach Saufe getommen, an die Arbeit gemacht. Aber ba fand fie Arnold zum Ausgehen bereit und fragte, ob fie ihn nach ber Atademie begleiten folle. Bielleicht murde heute die Beleuchtung beffer, und fie im Stanbe fein, ruhiger gu fteben.

Er nicte und fie gingen miteinanber. "3ch weiß nicht, Arnold, wo bier noch etwas zu verbeffern fein follte," fagte bie junge Frau, als fie bald barauf bewundernd vor dem Bilde ftand. "Man fieht jeber Figur an, mit welcher liebe= vollen Sorgfalt, mit welch' hingebenbem Gifer Du fie erfagt und ausgeführt haft. Wenn erft bie Ggenerie vollenbet fein wird - oh, Arnold, wie fie Dich alle bewundern merben. "

Geine Stirn verfinfterte fich noch

"3ch fann bie Tiber nicht malen, ohne fie gefehen zu haben."

Das alfo machte feinen Rummer aus! Er litt unter ber Gehnsucht nach bem gelobten Lande ber Runft. Diefe gu ftillen, tonnte fie ihm freilich burch ihre Stide: reien nicht ermöglichen.

Gie ließ traurig ben Ropf hangen und nahm ihre Stellung ein. Aber bas Malen wollte heute fo wenig gluden als

am Tage guvor. Gie brachten ichweigend eine Stunde gu, bis Arnold Balette und Binfel bei Geite marf.

"Du fannft nach Saufe geben, " fagte

gu burfen, aber ba fielen ihre Stidereien ihr ein und fie ging nach Saufe.

Mehrere Bochen maren vergangen. Melanie hatte einige Zeit für Trauer: magazine gearbeitet, weil dieje am hoch: ften bezahlten, ba bie feinen ichwargen Stidereien bie Mugen febr angreifen. Aber auch bie größeren Summen, bie fie bamit verbiente, wollten nirgends ausreichen. Schon hatte fich bei Bader und Fleischer eine ziemlich lange Rech= nung gebilbet, ba begannen ihre Mugen gu fcmergen, fo bag fie gu ber noch folechter bezahlten Stramin-Stiderei gurudtehren mußte. Go fab fie fich ge= mungen, auf andere Beife Gelb ber-

Da lagen aber in bem Gilberichrant all die Sochzeitsgeschente, die fie noch nicht ein einzig Mal benutt. Benn man biefelben veräußern ober boch bar= auf etwas leiben tonnte? Das mar ja nicht einmal eine Schande. 3war berubte fie es peinlich, bahin gu geben, aber recht tief verschleiert ließ es fich fon thun. Arnold mochte fie nicht wieber um Gelb angeben; ber befand ftens zu erleichtern fei. fich in recht übler Stimmung, benn bie Allerbings, wenn ich mich in Ihre Stelle Endlich fagte fie ben fehr nuchternen Boffnung, burch Raumer in ben Stand verfete, ich fürchte, ich machte es ebenfo,

für bie Scenerie scines Gemalbes in Rom machen zu tonnen, mar gescheitert. Raumer mar gwar von feiner Reife Auf ihre erfte Frage icon erhielt | und auf eine birette Bitte bes Runftlers batte er geantwortet: "Es thut mir leid.

> Dabei rudte bas Ende bes Bierteljah: res immer naher, mit welchem bie Diethe fällig murbe, und von allen Geite Rechnungen einzulaufen pflegten.

Die follte er es aber anfangen, Gelb gu verbienen, wenn es ihm nicht gelang, wenigstens für eines feiner Bilber einen Räufer gu finden?

Da fiel ihm ein Zeitungsblatt in bie Sand, auf bem unter anderen Unfundi: gungen auch bie Unnonce gu lefen ftanb: Gefucht:

Maler, Die bas fünftlerifch Bemalen von Fächern übernehmen. Raberes in bem Galanteriemaaren Lager vor 3. G. Da bot fich ja eine Möglichkeit, Gelb gu verdienen! Und ichnell entichloffen machte er fich auf ben Weg,

"Guten Tag, Starnow! Gind Gie wieder galanter Chemann gemefen?" "Mh, Frangest, Gie! Bie tommen Sie zu Diefem Berbacht?" entgegnete ber Angeredete, mahrend bas Roth einer peinlichen leberrafchung feine Stirn

"Run, mas follte Gie fonft in einen Laben getrieben haben, in bem es nur Racher, Schmudfachen und bergleichen Rinferlitchen gu faufen giebt. " beutete er auf bas Batet, bas aus Arnolds Tafche hervorfah.

"Freilich!" Starnow big fich auf bie Lippen. "Aber was haben Gie, Franzest? Gie feben ja gang ausnahmsweise vergnügt aus. "

"Sab, auch Grund bagu! Hebermorgen geht's fort, hinab nach Stalien. 3ch habe ben Leichen nun ernftlich Balet gefagt und mich bem Leben gugemenbet. Da will ich es nun aber auch ftubiren, wo es am farbenprächtigften und gluth: vollften ift. Wie mar's, Cfarnom, tom= men Gie mit!" "Ich!?" Dem Andern entging ber bittere Ton,

in welchem bies Wort gefprochen murbe. "Run ja, ein paar Monate bort unten haben noch jeben Runftler gefor: bert, jebes Talent gur reiferen Entfaltung geführt. Und Gie, Gtarnom, Gie find ja eins, wirklich eins! Gie hatten boren follen, mit welcher Begei: fterung Scharrnborf, nachbem er ein Bilb von Ihnen bei Berrn von Raumer

gefehen, von Ihnen fprach! Und wenn

ber bas thut, fann man baran glauben.

- Rommen Sie mit, Starnow!" "Ich tann nicht." Franzest lachte. "Ich hatte es Ihnen früher gar nicht zugetraut, bag Gie ein , fo gartlicher Chemann werben fonnten, ber icon bei bem blogen Gebanten an eine monatlange Trennung von feiner Frau bie Stirn fraus gieht.

gefest zu werden, die nothigen Studien | denn mahrhaftig, Gie haben ein herrlis ches Weib! Dich wundert nur, bag Gie nicht eifersuchtig find. Raumers Sulbigungen gum Beispiel murde ich bei meiner Frau sicherlich nicht fo ruhig bulben.

Starnow gudte bie Achfeln. halb, murben Sie furchten, von Diefem Roue ausgestochen zu merben?"

Frangest wiegte ben Ropf bin und "Ber weif! Rebenfalls fehlte mir bas gludliche Gelbftbemußtfein." Damit blieb er vor einer Sausthur fte: hen. "Ich will mich hier noch bei Sulb und feiner Frau verabichieben. Darf ich Ihrer Frau Gemahlin auch noch einen Besuch machen?" "Wird ihr und mir fehr angenehm

"So überlegen fie fich bis babin, ob Gie mit mir reifen. 3ch gebe Ihnen vierundzwanzig Stunden Bedentzeit. und ,,O dolce Napoli" vor fich hin:

fummend, trat er ins Saus. Arnold Cfarnow blieb fteben und ichaute bem Undern nach und fachte fich: "Die personifigirte Mittelmäßigteit geht nach Stalien, mahrend ich - gum Sand= merter merben muß! 3ch, beffen Talent felbit einen Scharrnborf begeiftert, ich -Fächer malen!

(Fortfehung folgt.)

Das gange Jahr lang magft bu bertrauen auf Dr. Bierce's Golben Medical Discovery, daß es bas Blut reinigt und Las Suftem ftartt. Daffelbe ift nicht mit ben Carjaparillas gu bergleichen, die für bas Blut in ben Monaten Marg, April und Mai beilfam fein follen. Das "Golden Medical Discovery" wirft gleich wohlthuend gu jeder Beit, und in allen Gallen bon Lebers Leiden ober üblen Gaften, wie auch intmer ihr Rame oder ihre Befchaffenheit

Es ist ber billigfte Blutreiniger, ber in Apothefen verfauft wird, weil du nur allein dann Gelb bezahlft, wenn es bir gut gethan hat.

Dein Geld wird bir guruderftattet, falls es dir nicht heilbringend gemefen ift ober bich curirt hat.

Rannst du noch mehr verlangen ? "Golden Medical Discovery" enthalt feinen Alfohol, dich ju berauschen, und feinen Sprup ober Buder, beine Berbauung ju beeintrachtigen.

Es ift ein concentrirter Pflangeners tract ; in große Glafden verpadt ; anges nehm für ben Wefdmad, und von gleich guter Birtung für Erwachjene ober

Das " Discovery " heilt alle Sants, Ctalp- und fcrofulojen Affectionen, wie haut-Entzundung, Schorf, Salg-Fluß, Fieber, Gliebichwamm, Buftgelent Schmerzen und gleichartige Leiben.

Eine vorzügliche gelegenheit

gur lleberfahrt gwijchen Deutichland und Ame-Morddeutschen Llond. Die rühmlichft befannten, neuen und er-probten, 6000 Tons großen Boftbampfer biefer Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen

Baltimore und Bremen Dirett, und nehmen Baffagiere zu fehr billigen Bret-fen. Gute Berpflegung! Größtmöglichfte Sicherheit! Dolmetider begleiten die Einmanberer auf ber Reife nach bem Beften. Bis Enbe 1888 murben mit Llonde Dampfern 1,885,513 Paffagiere

gludlich über ben Ocean beforbert, gewiß ein gutes Zeugniß für bie Beliebtheit biefer Linie. Weitere Mustunft ertheilen : 21. Schumader & Co., General-Agenten Ro. 5 Gib Gay Str., Baltimore, Mb., 3. But. Cidenburg, General-Agent, Ro. 104 Fijth Ave., Chicago, Il., ober beren Bertreter im Inlande. Hanlif

Morddeutscher Llond. In Schnellbampfer-Linie Surge Reifezeit, Gute Betöftigung.
OELRICHS & CO.,
Ro. 2 Bowling Green in Reto Jort

Schiffskarten von und nach EUROPA billiger als irgend eine andere Algentur. Geldsendungen W

&. Clauffenius & Co.,

KOPPERL & HUNSBERGER. Mo. 134 LA SALLE STR. Sonntags offen bon 9—12 Ubr Bormittags. Die berühmte braun Cotton Geed Dil

Soab Bafh u. Laundrn Ceife verfauft JOHN YORK 311 20 das Stiid. Siehe Annonce auf ber anderen Seite biefer Beitung.

Zandlügen, seinel holg, Schnigwertzeug, Maschinerie für Dolgarbeiter, Schlittschube u. f. w. Sprecht vor oder sendet für Preistiften. The John Wilkinson Co., 269 State Str. 2113mm

CHAS. C. BILLETERS
Californias, Miffontis und
Ohios Meine 85 Cts. die Callone und aufmarts, frei in's baus geliefert. 182 O. RANDOLPH STR. und 3011 WENTWORTH AVE.

THE MCAVOY BREWING CO., Brauer bon echtem Mal; Lager : Bier. Diffee und Brauerei :

2349 South Park Ave., Chicago.

Allen B. Wrisley's

SOAP

Absolutely Pure. Full Weight. ASK YOUR GROCER FOR IT.

Die berühmte Santa Claus Wafh u. Launden Seife verfauft JOHN YORK 311 20 das Stiid.

Siebe Annonce auf ber anderen Seite Diefer Beitung. Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR.

Gde Sadion Str. 3m.bbf.1i.1 Beim Sintauf von Jebern außerhalb unferes Sau-fes bitten wir auf die Marte C. E. & Co. zu achten, welche die von uns tommenden Sädchen tragen.

WM. BOLDENWECK. Brundeigenthum, Unleihen und Derficherung.

Zimmer No. 727 Opera House Building, Ede Clarf und Bafbington Str. Chicaga. bwd Rechtsanwälte.

ADOLPH TRAUB. ____ Advotat, = 1218 Tacoma Blbg., Madijon und Pa Salle Str.
—— Telephon 1762.—— 21aglj

Julius Goldgier. John 2. Rodgers. Coldzier & Rodgers Rechtsarrwälte, 4jaljs Jimmer 39&41Metropolitan Blod, Chicago N.W.-Ede Naubolph und La Galle Str.

Darleben auf perfont. Gigenthum Gebraudt 3hr Gelb?

Chicago Mortgage Boan Ca.

119—121 Sa Calle Str. Unfere Aberffe ift wie den bis jur Bollenbung ber in unjene Diffice, 68 Sa Galle Str., borzunehmenden Aenberungen.

Minangielles.

Loan Office. Berficherung. Law Office. Lake View Loan Co.

631 Lincoln Ave. ftanben, Store Figtures, Bferde,

Wagen und Irgend welche gute Sicherheit.

Reine Deffentlichkeit. Reine Fortnahme bes Gigenthums. 1-12 Mt. Beit. Riedrige Raten. Collectionen besorgt, Real Estate getauft, bertauft und umgetauscht. 26bjbm2 Rotig: MIleunfere Gefcafte bier beforgt Bermiethungen.

Grundeigenthum.

GELD Dart, wer bei mir Pasiagescheine, Cajüte ober Jwischended, nach ober von Deutschland kunk. In befördere Pasiagiere nach und von Hamburg. Brennen, Untwerbern, Wosteredam, Anisterdam, Sabre, Baris, Stettin ie. din New Pork ober Daltimore. Busgigere nach Guropa leifere mit Sepäck frei an Bord des Damplers. Wer Freunds oder Bertvande von Europa tommen lassen will, lann es nur in seinem Interess fünden, dei mir Freisarten zu lösen. Anturit der Pasiagiere in Chicago siebs rechzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur den

ANTON BOENERT.

92 La Calle Strafe, Bollmachts: und Erbichaftsfachen in Guroba, Collectionen, Boftausjahlungen te. brompt beforgt. Conntags offen bis 12 Uhr. 30

CHARLES MOE & CO.,

135 Abam & Str.

Picen firte Broters.

Argendem Seldbetrag zu verleihen auf Uhren. Diamanten und Schmadigaden. Alft-Gold und Silber gefauft.

Richt ausgelöfte Uhren und Diamanten werden für bie Sälfte des früheren Preises vertauft.

Geld zu verleihen an ehrliche Leute, ju niedrigften Binfen, ohne Fortfcaffung ober Beröffentlichung, auf Möbeln, Pianos, Bierde, Magen, Wirthicafts- und Laben-Ginrichtungen, Lagerhausicheine und erfter Rlaffe Werthpapiere. Das einzige deutiche Gefcaft

in diefer Mrt. UNION LOAN CO., 108 5th Ave., Bimmer 2. 15mg1mt3 3mifden Madifon und Bafbington St.

\$15 bis \$500 gelieben auf Möbel. Pianos, Bierbe, Autschen u. f. w. Riedrige Zinsen, lange Zahlungsfrift. Jebe Abzahlung auf das Kapte tal vermindert die Zinsen. Sprechen Sie vor des John Cullen, 396 W. 12. Str., Eds Blue Jiland Ave.

Schuhverein der Kausbesiher gegen ichlecht gablenbe Miether, 371 Larrabee Str.

BRANCH OFFICES: Bm. Gievert, 3204 Bentworth Ave. Beter Beber, 523 Milmaufee Ave. 614 Racine Abe., Ede George Gir.

Geld 311 verleihen
agedieren und lieineren Summen auf irgend welche
ite Sicherheit, wie Lagerhausicheine, erster Classe Sehilfsbapiere und bewegliches Eigenthum, Grundgenthum, Oppothefen Bauwereins-Altien, Pierde,
lagen, Vianos, Mödel, w. Ich verleihe nur mein
genes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieden,
shar ratenweise, auf womatliche Abzahlung wenn wünscht und Jinsen derigenih berriegert. Alle Gealte unter Berighungenseit adgevordeit. Ditte beim die mich ober ihreiben Sie wegen näherer Ausfunst, ober werden Jeknand zu Ihnen schieden.

151 Wajhington Str., Zimmer 66, Telephon 1275, Ede La Salle Str. LIPMAN'S Leih-Office, "Inter Ocean"-See bände. 99 Madison Str.; Krivalesingang, Ido Dear boun Str., leiht End irgend einen Betrag auf alle Berthgegenstände; verfallene Upren und eine Diamas ten zu versaufen, billiger alls soust; Baarzahlung sit altei Cold und Silver; Upren und Schmudlachen re parirt; in feiner Berbindung mit sogen. Abertgags Companies; Geschäfte vertraulich.